

Tagen-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

64. Jahrgang
Halle Freitag, den 20. Dezember 1929
Nummer 302

Inlandsanleihe statt Auslandsanleihe.

Der Reichstag unterwirft sich Schachis Schuldentilgungsforderung.

Gestern war wieder Krielenluft im Reichstag und zwar infolge der Schwierigkeiten mit dem Auslandsanleiheplan der Reichsregierung — den der Reichsbankpräsident Schacht ablehnt. Es gingen bereits Gerüchte um vom

Rücktritt Hilferdings

Ja, es wurde bereits der Nachfolger genannt: der Zentrumsabgeordnete Brüning. Insbesondere war bei der Deutschen Volkspartei und bei der Bayerischen Volkspartei die Überzeugung, daß das erschütterte Vertrauen gegen Hilferding eine weitere Amtsführung nicht auf erhablichen könne. In der Deutschen Volkspartei hielt man darüber hinaus auch einen Rücktritt des Staatssekretärs Professor Dr. Popitz für eine natürliche Folge der völligen Niederlage, zu der die von ihm beauftragten Schritte zur Wilson-Red-Anleihe geführt haben. Es wird bereits verlautet im Reichstag, daß Staatssekretär Dr. Popitz sein Amt bereits zur Verfügung gestellt habe. Inzwischen fanden

Verhandlungen zwischen Reichsregierung und Reichsbankpräsidenten

statt, über die amtlich mitgeteilt wird: „Zwischen der Reichsregierung und dem Reichsbankpräsidenten haben im Laufe des

gestrigen Tages Verhandlungen stattgefunden, die zu einem völligen Einverständnis geführt haben. Infolge dessen ist in Ausführung des Punktes 14 des Finanzprogramms der Reichsregierung, der die Schuldentilgung betrifft, im Reichstag ein Initiativantrag der fünf in der Reichsregierung vertretenen Parteien eingebracht worden, der bereits veröffentlicht ist.

Die von der Reichsregierung mit dem amerikanischen Bankentonsortium eingeleiteten Verhandlungen werden nicht weiter verfolgt. Die Beschaffung der notwendigen Kredite wird unter Führung der Reichsbank erfolgen.

Die Inlandsanleihe

Wie zuverlässig verlautet, hat sich der Reichsbankpräsident Dr. Schacht von vornherein dem Plan der Schaffung einer Inlandsanleihe nicht abliehen und gegenübergestellt. Er hat aber seine Zustimmung zu dieser neuen Kreditaktion, die vor allen Dingen aus der Heranziehung der Sparkassen einbezogen, davon abhängig gemacht, daß ein Tilgungsfonds geschaffen wird, der aus erneuten Steuererhöhungen gespeist werden soll. Man denkt dabei natürlich in erster Linie an die Erhöhung der Biersteuer.

Der Tilgungsfond

In Ausführung des Punktes 14 des Finanzprogramms der Reichsregierung, der die Schuldentilgung betrifft, ist im Reichstag ein Initiativantrag der fünf in der Reichsregierung vertretenen Parteien eingebracht worden, welcher wie folgt lautet:

„Gesetz zur außerordentlichen Tilgung der schwebenden Reichsschuld“; bei der Aufstellung eines Nachtrages zum Haushaltsplan 1929 und des Haushaltsplan 1930 ist ein Tilgungsfonds zur Abdeckung der schwebenden Schuld des Deutschen Reiches einzusetzen, der spätestens bis Ende des Rechnungsjahres 1930 den Betrag von 450 Millionen zu erreichen hat. Der Fond ist aus Steuern und aus Einsparungen bei den Ausgaben zu speisen.“

Widerstände fürchtet man von der Bayerischen Volkspartei und der Deutschen Volkspartei, insbesondere von den sieben Reichstagen, bei der Abstimmung über das Vertrauensvotum.

Wer gegen die Youngpläne und für den Volkseinkauf ist, zeichne sich ein durch Antretzen des „Ja“.

Das vom Volkseinkauf stehende Gesetz („Freiheitsgesetz“) lautet:

Die Reichsregierung hat den auswärtigen Mächten unverzüglich in feierlicher Form Kenntnis davon zu geben, daß das erzwungene Kriegsschuldenanerkennnis des Verfallers Vertrages der gegenwärtigen Wahrheit widerpricht, auf solchen Voraussetzungen beruht und nicht fernerhin unerbittlich ist.

Die Reichsregierung hat darauf hinzuwirken, daß das Kriegsschuldenanerkennnis des Art. 231 sowie die Art. 429 und 430 des Versailles-Vertrages (über das Reichsvertragsrecht der Alliierten. Red.) förmlich außer Kraft gesetzt werden.

Sie hat ferner darauf hinzuwirken, daß die besetzten Gebiete unumverzüglich und bedingungslos sowie unter Ausschluss jeder Kontrolle über deutsches Gebiet geräumt werden, unabhängig von Annahme oder Ablehnung der Reichslösung der Haager Konferenz.

Auswärtigen Mächten gegenüber dürfen neue Kosten und Verpflichtungen nicht übernommen werden, die auf dem Kriegsschuldenanerkennnis beruhen.

Hierunter fallen auch die Lasten und Verpflichtungen, die auf Grund der Vorschläge der Pariser Schlußverhandlungen und nach den daraus hervorgehenden Bestimmungen von Deutschland übernommen werden sollen.

Reichskanzler, Reichsminister und deren Bevollmächtigte, die entgegen der Vorschrift des § 3. Verträge mit auswärtigen Mächten schließen, unterliegen den im § 92 Nr. 3 Strafgesetzbuch vorgesehenen Strafen.

Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Kommunistische Ausschreitungen in Dresden.

Aus Dresden wird gemeldet: Gestern Abend hatten sich mehrere Kommunistenvereinigungen unter freiem Himmel gebildet. Die Versammlungen waren einberufen worden: von kommunistischen Gewerkschaftern und hatten etwa 4000 Teilnehmer. In mehreren Häusern machten sich die Demonstranten auf den Weg zum Rathaus, um die dort tagende Stadtvorstandssitzung zu stören. Die Polizei hat jedoch die Gegend um das Rathaus abgeriegelt.

Darüber verließen 2000 bis 3000 Demonstranten den Polizeigürtel zu durchbrechen. Es kam zum Einsatz britischer Polizei, die schließlich erreichte, daß die Demonstranten zurückgedrängt wurden. Es wurden mehrere Demonstranten festgehalten, die mit Laten demontiert waren. Auch sind aus der Menge Steine gegen die Polizeibeamten geworfen worden. Ein Polizeibeamter ist durch einen Schlag leicht verletzt worden.

Gegen 12 Uhr kam es noch einmal zu einem lebhaften Zusammenstoß an der Bürgerwiese, doch konnten auch dort die Anführungen der Demonstranten mit dem Gummistift zerstreut werden. In der Stadtvorstandssitzung selbst kam es zu Verzweigungen, weil die Kommunisten Unterbrechung der Sitzung gefordert hatten.

Aus Köln verlautet: Eine Anzahl Verhandlungen von Hoffront-Führern sind im Rheinland und in Westfalen erfolgt. Es werden Besprechungen durch die politische Polizei aus Drenth, Westfalen und Dortmund gemeldet. Unter den Verhandlungen soll sich auch ein russischer Staatsangehöriger, der Geschäftsführer des Hoffrontbundes in Westfalen ist, befinden.

Auffauchen des Zarewitsch?

Das Londoner amtliche Reutersbüro meldet aus Bagdad: Große Aufregung hat in der heiligen russischen Kolonie die Nachricht hervorgerufen, daß ein junger Ruße, der eine Wöde im Bagdader Gefängnis in Haft gehalten wurde, behauptet, er sei der einzige Sohn des

Neues in Kürze.

Der amerikanische Botschafter in Berlin, Thurman, ist zum Ehrenmitglied der preussischen Akademie der Wissenschaften ernannt worden. In Würdigung der Verdienste Thurmans um die deutsche Wissenschaft. Thurman ist der erste Ausländer, dem diese Auszeichnung zuerkannt wurde. Diese Würde ist bisher überhaupt erst viermal verliehen worden, und zwar an Fürst v. Bismarck, Geheimrat v. Bode, Grafen v. Trott und Staatsminister a. D. Schmidt-Ditt.

Eine Vorstudienkommission der Deutschen Volkspartei hat einstimmig die Stellungnahme der Reichstagsfraktion gebilligt, gegen die neuen Biersteuern zu stimmen.

Trotz der Erklärung des Berliner Bürgermeisters Scholz, daß kein Geld für die von verschiedenen Parteien beantragte Winterbeihilfe für Unterhaltungsempfangen vorhanden sei, nahm die Berliner Stadtvorstandssitzung den Antrag an, und bewilligte 5½ Millionen Mark.

Der Berliner Magistrat, dessen Mehrheit bekanntlich rot ist, hat sich mit einem Antrag an die Reichsbahn einverstanden erklärt, die Eisenbahntarife der Stadt- und Ringbahn zu erhöhen, um ein Abwandern der Besucher der vor der Tarifherabsetzung stehenden Berliner Verkehrsanhalt in die billigeren Stadtbahn zu verhindern. — So sorgen die Berliner Sozialisten und „Reichsfreunde“ für weitere Verzerrung der Lebenshaltung der auf die Bahnen angewiesenen Beamten, Angestellten und Arbeiter. Die sozialistischen Führer aber haben ihre Autos.

Für die Ratstagung des Völkerbundes ist ein deutscher Antrag bereits fertiggestellt, der die Hilfe des Völkerbundes für die aus Sowjetrußland abwandernden Kolonisten auf Grund des Völkerbundstatuts nachdrückt.

Der Deutsche Bund für Südwestafrika erläßt einen Aufruf, mit dem 1. Januar 1930 an allen Orten einen Kulturfonds zu begründen. Die freiwillig übernommenen regelmäßigen Zahlungen sollen dazu dienen, zur Unterhaltung der Schulen und der deutschen Kultur- und Wohlfahrtsvereinigungen im Lande beizutragen.

Premierminister MacDonald ist im Unterhaus, die erste öffentliche Sitzung der Konferenz der fünf Seemächte wurde am 21. Januar 1930 in der Konferenzhalle des Dienstbaus abgehalten. König George habe in Hebeunwürdiger Weise angefangen, die Konferenz zu eröffnen.

Französischer Einspruch gegen die Amerikanleihe?

Die der Volkspartei nahestehende „D.M.“ bringt folgende interessante Meldung, die deuten ist für Frankreich, „Locarnogetriebe“ und für die aus dem Vorpian der Finanzhoheit des Reiches drohenden Interventionsgefahren:

„Die Schwierigkeiten (für Hilferdings Amerikaanleiheplan) sind, wie wir hören, dadurch neu aufgegriffen worden, daß gegen die mit der amerikanischen Bankfirma Dillon, Read and Co. geführten Kreditverhandlungen ein französischer Einspruch erfolgte, der dem deutschen Botschafter in Paris, Herrn v. Goebbels, Donnerstag vormittag zur Kenntnis gebracht wurde. Es fand eine Besprechung statt, an der französischerseits Ministerpräsident Tardieu, Außenminister Briand und Finanzminister Gignou teilnahmen. Sie äußerten Bedenken, daß die Reparationsfähigkeit Deutschlands

durch so weitgehende amerikanische Kreditmaßnahmen gefährdet werden könnte, und kündigen einen entsprechenden Schritt beim Reparationsagenten an. (Eine Bestätigung dieser Darstellung muß abgewartet werden).“

— Bisher sind bekanntlich künftige Reparationszahlungen nur mit Hilfe von Auslandskrediten erfolgt. Wie denken sich die Anhänger des Youngplans eigentlich die Aufbringung der künftigen Reparationszahlungen, wenn Frankreich Auslandsanleihen verbietet? Dann muß künftig das deutsche Volk die 2 Milliarden jährlich sich am eigenen Rande absparen. Und das, obwohl wir schon heute vor Sorgen und Nöten nicht ein noch auswissen.

Behre dich Volk! Behre dich gegen diesen Youngplan durch dein „Ja“ beim Volkseinkauf!

Barrikaden in Berlin.

5000 Kommunisten demonstrieren. — Schredschüsse der Polizei.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Erwerbslosendemonstrationen, zu denen die kommunistische Partei für gestern Abend in der Umgebung des Berliner Rathauses aufgerufen hatte, konnten sich infolge der umfassenden Maßnahmen der Polizei nicht in dem gewünschten Umfang entwickeln.

Freigegeben für die Kundgebungen war der Bismarck-Platz.

Allerdings wurde dadurch, daß zunächst, mit Rücksicht auf den Weihnachtsverkehr, eine förmliche Absperrung nicht eintrat, das Vorgehen gegen die sich immer wieder sammelnden Gruppen von Demonstranten erschwert.

Es hatten sich etwa 4000 Demonstranten gesammelt und es wurden von verschiedenen Stellen Anträge gehalten. Erst allmählich wurde die Stimmung erregter, und

schließlich wurde auf dem Bismarckplatz unter lautem Toben und Hoch- und Niederrufen die Parole „in Gruppen zum Rathaus“ ausgerufen.

Gegen 7 Uhr abends machte sich dann ein ständig wachsender Zug von Demonstranten in größeren und kleineren Gruppen bemerkbar, die vor dem Rathaus in laute Hoch- und Niederrufe ausbrachen. Während in der unmittelbaren Umgebung des Rathauses die Absperrungsketten allmählich

weiter vorgezogen wurden, traf plötzlich die Nachricht ein, daß sich

am Bahnhof Alexanderplatz eine kritische Lage

entwickelt habe. Die vom Rathaus abgedrängten Menschenmassen hatten sich nach und nach auf dem Vorplatz des Bahnhofs gesammelt. Als der wachsende Stau die Polizisten wegen der drohenden Katastrophe der Demonstranten räumen lassen wollte, setzte plötzlich

ein Steinbombardement auf die Beamten

ein, und die Schutzpolizei geriet schließlich in so große Bedrängnis, daß sie eine Anzahl von Schredschüssen abfeuern mußte. Daraufhin ist die Menge zwar vorübergehend zurückgewichen, verurteilte aber von neuem vorzudringen und benutzte die Beamten mit Steinen, so daß abermals Schredschüsse abgefeuert werden mußten. Bis vom Rathaus her Verdärkung heranzog. Die Demonstranten verließen in aller Eile auch das Material von dem benachbarten Untergrundbahn

eine Barrikade gegen die Polizei

zu errichten. Unter Einsatz weiterer Schutzpolizistabteilungen zu Fuß und zu Pferd konnte diese Vorhaben aber vereitelt und die Menge schließlich unter Anwendung des Gummistücks in die Flucht getrieben werden.

Fernflugzeug „Teneriffe“ abgestürzt.

Das aus Marzelle kommende Fernflugzeug „Teneriffe“, das nachmittags in Zempelhof startete, wurde, hat in dem unglücklichen Wetter der Berliner Flughäfen nicht erreicht und in der Nähe von Neuruppin bei dem Versuch, über der Höhe von Schördorf, und der Flugkapitän Albrecht schwer verunglückt. Der Vorfall ereignete sich am 19. d. M. um 10 Uhr 15 Minuten. Das Flugzeug, das aus Marzelle nach Berlin zu fliegen und ärztliche Hilfeleistung aus dem zehn Kilometer entfernten Schördorf herbeizurufen.

Einzelflehen.

Die mit dem Fernflugzeug „Teneriffe“ bei Neuruppin verunglückten beiden Piloten, der Flugleiter Joachim v. Schröder und der Flugkapitän Albrecht, sind kurz nach dem Unglück, das sich um 6.30 Uhr ereignete, ihren schweren Verletzungen erlegen.

Zu dem Unglück wurden noch folgende Einzelheiten bekannt. Die Maschine irrte mit einer Traglast von 1000 Kilogramm über dem Gelände von Neuruppin, bis sie sich um 6.30 Uhr ereignete, ihren schweren Verletzungen erlegen. In dem Unglück wurden noch folgende Einzelheiten bekannt. Die Maschine irrte mit einer Traglast von 1000 Kilogramm über dem Gelände von Neuruppin, bis sie sich um 6.30 Uhr ereignete, ihren schweren Verletzungen erlegen.

Die Lokomotive in der Arbeiterschar.

Nicht Tote, vier Schwerverletzte. Gestern vormittag fuhr auf der Strecke Essen-Wülheim bei dem Streckenlokomotivführer, kurz vor dem Bahnhof Wülheim-Coppings, eine Lokomotive in die mit Gleisarbeitern besetzte Kolonne eines Privatunternehmens. Vier Arbeiter wurden sofort getötet, vier wurden schwer verletzt. Von den Verletzten sind inzwischen noch vier in den Krankenhäusern von Wülheim gestorben.

Das Verbleiben der übrigen vier Schwerverletzten gibt an ersten Verletzungen Anhalt. Bei den Verletzten handelt es sich um schwere Querschnitte, Schädel- und Knochenbrüche. Die Kolonne soll vorfristigmäßig Sicherungsstellen angelegt haben, die das Verbleiben von Zügen durch Formsignale hätte werden müssen. Die Ursache eines solchen Signals ist nach den bisherigen Feststellungen aber nicht erfolgt. Inwiefern die Schuld an der Unaufrichtigkeit der Vollen liegt, ist zurzeit Gegenstand eingehender polizeilicher Ermittlungen. Auch Vertreter der betroffenen Eisenbahn-Gesellschaft sind nach dem Unfall an der Unfallstelle. Die Lokomotivführer dürfte keine Schuld treffen. Das kurz vorher Unglück hat sich bei dichtem Nebel ereignet. Die Unfallstelle bietet einen furchtbaren Anblick.

Auf der Straße erfrieren 21 Menschen.

Blühender Schneefall, der von schneidenden Winden begleitet ist, hat die Bevölkerung von Peiping bei Pekin in große Not versetzt. In den letzten Tagen sind auf den Straßen von Peiping 21 Personen erfroren.

Winters Einzug in den deutschen Bergen.



Ein kleines Kreuz im Schnee bei Garmisch-Partenkirchen.

Prozeß Manasse Friedländer vor dem Reichsgericht.

Der zweite Strafprozeß des Reichsgerichts hatte sich mit der Revision gegen das Urteil des Landgerichts III in Berlin vom 28. Juni zu befassen. Nach diesem Urteil war der fünfjährige Angeklagte Manasse Friedländer wegen Zutritts in zwei Sälen und wegen unerlaubten Waffenbesitzes zu sechs Jahren Gefängnis verurteilt worden. Der jetzt fünfjährige Angeklagte hatte am 22. Januar d. J. in der elterlichen Wohnung in Berlin seinen fünfjährigen Bruder Waldemar und dessen gleichaltrigen Freund Elmor Földes durch zwei Revolverkugeln getötet. Nach der Tat und in der Schutzgerichtsverhandlung gab er an, daß er von seinem Bruder gereizt und mißhandelt worden sei. Er habe auch von Földes Mißhandlungen erduldet und in der Tat und Mordtäter gewesen. Das Reichsgericht verurteilte das Verbrechen der Mordmehrer ebenso wie eine Minderungsmaßnahme im Sinne des § 51. Friedländer ist inhaftiert vor einigen Tagen gegen eine Kaution von 10.000 Mark aus der Haft entlassen worden, nach heftiger Debatte der Vertreter der deutschen Gesellschaften. Der jetzt fünfjährige Angeklagte hat sich am 22. Januar d. J. in der elterlichen Wohnung in Berlin seinen fünfjährigen Bruder Waldemar und dessen gleichaltrigen Freund Elmor Földes durch zwei Revolverkugeln getötet. Nach der Tat und in der Schutzgerichtsverhandlung gab er an, daß er von seinem Bruder gereizt und mißhandelt worden sei. Er habe auch von Földes Mißhandlungen erduldet und in der Tat und Mordtäter gewesen. Das Reichsgericht verurteilte das Verbrechen der Mordmehrer ebenso wie eine Minderungsmaßnahme im Sinne des § 51. Friedländer ist inhaftiert vor einigen Tagen gegen eine Kaution von 10.000 Mark aus der Haft entlassen worden, nach heftiger Debatte der Vertreter der deutschen Gesellschaften.

Die Verhaftung in der Münchener Mordangelegenheit.

Nach einer Mitteilung der Münchener Polizeidirektion handelt es sich bei dem unter dem dringenden Verbot der Mordtat an dem Mordmörder an der Hofstraße Strafe Verhafteten um den in München geborenen fünfjährigen Elektrikanten Peter Eder. Er wurde am 19. d. M. in der Wohnung seiner Mutter festgenommen. Der Verhaftete stellte jedoch die Tat auf keinen Fall bestritten. Die Staatsanwaltschaft hat den neuen Termin mit erst nach Vorliegen des Gutachtens anberaumt werden.

Die deutsche Zugspitzbahn fährt. Eröffnung der Teilstrecke Garmisch-Gröden.

Bei herrlichstem frühem Winterwetter fand am Donnerstag die Eröffnung der ersten Teilstrecke der hochalpinen Zugspitzbahn von Garmisch-Gröden statt. Der freundliche kleine Ausgangsbahnhof in Garmisch, der unmittelbar neben dem Staatsbahnhof gelegen ist, war mit Zangenwagen und in leuchtenden blauen Farben sehr geschmückt. Durch die Anwesenheit der höchsten Würdenträger des Bergsteigerbundes, und es war, wie der Vorstand der bairischen Zugspitzbahn-A.G. in seiner Eröffnungsrede ausführlich mitteilte, so etwas wie der feierlichste Moment der neuen Bahn und ihrer Anlage vor. Der englische Geschäftsführer der Hoffnung aus, daß deutscher Geist, wie er in diesem stattlichen Bahnanbau auf den höchsten Gipfel Deutschlands sich verkörpert, das deutsche Volk aus der Tiefe wieder in die Höhe führen möge.

Dem folgenden der Beifolger des ebenfalls mit Zangenwagen geschmückten, in Weißblau gehaltenen schmalen Wagens zur ersten Fahrt auf der bairischen Zugspitzbahn. Die Wagen haben 30 Sitze 8. und 17 Sitze 2. Klasse. Erst im letzten Moment in den Bahnhöfen ein Schichtmann von Bequemlichkeit getrieben. Die elektrische Ausrüstung der Lokomotiven wird von der A.G.G. geliefert. Die Gesamtkosten betragen auf der Teilstrecke 40, auf der gesamten Strecke 100 Millionen Mark. Der Betrieb führt durch das amuntliche Tal der Lochnach über die Stationen Altesse, Kreuzsee, Sammersbach-Öffental nach Grünau mit dem wunderbar gelegenen Badewald. Dort übernimmt eine Zahnradlokomotive die Führung und bringt den Zug an den Seilbahnen der Zugspitzbahn nach dem bekannten Winterportplatz Gießsee, der 1000 Meter hoch liegt. Im Gießsee-Station gab es die ersten Glückwünsche, schließlich wurden im Film die ungeheuren Schwierigkeiten der Bauausführung vor Augen geführt, woraufhin der Vor allem ein Zangenwagen im Bahnhöfen

Deutsches Weihnachtsfest in London.

Gestern Abend feierte der Deutsche Verein in London im Hyde Park Hotel sein Weihnachtsfest. Mehr als 200 Gäste waren zum gemeinsamen Abendessen um einen riesigen Tannenzweig versammelt. Der Vorsitzende des Vereins, Max Umlar, brachte die Trinksprüche auf den englischen König und den Reichspräsidenten aus und begrüßte die Teilnehmer mit herzlichem Worten. Als die Teilnehmer mit herzlichem Worten begrüßt wurden, brachte der Vorsitzende Max Umlar die Trinksprüche auf den englischen König und den Reichspräsidenten aus und begrüßte die Teilnehmer mit herzlichem Worten. Als die Teilnehmer mit herzlichem Worten begrüßt wurden, brachte der Vorsitzende Max Umlar die Trinksprüche auf den englischen König und den Reichspräsidenten aus und begrüßte die Teilnehmer mit herzlichem Worten.

Nach Schluß des Essens wurden Weihnachtslieder gesungen. In die Veranstaltung schloß sich ein Ball, der die Teilnehmer bis Mitternacht zusammenhielt. Zu der Feier, an deren Gelingen sich der Vorsitzende Max Umlar und der Schriftführer Griebemann verdient gemacht hatten, waren von der deutschen Botschaft noch erschienen Frau Botschaftsrat Diederich Hoff, Botschaftsrat Dr. Feine und Frau Botschaftsrat Dr. Müller und Legationssekretär Dr. von Scherpenberg. Von der österreichischen Botschaft war Dr. Sengerer anwesend.

Die 77 jährige Ehegenossin zu Tode mißhandelt.

Unter der Aufsichtführung, seine 77 Jahre alte Frau zu Tode mißhandelt zu haben, ist in Berlin der 71 Jahre alte ehemalige Handwerker und jetzige Reiner B. aus der Drahtenburger Straße in Polizeigewahrsam genommen worden. Trotz ihres hohen Alters kritisierte sie die Eheleute wiederholt, und es kam zu Schlägereien. Der letzte Ausbruch dieser Art spielte sich vor etwa drei Wochen ab. Die Frau verließ darauf die eheliche Wohnung und zog zu ihrem Sohn. Dort ist sie gestern früh gestorben. Der Sohn hat nun gegen seinen Vater, den er beschuldigt, den Tod seiner Mutter verursacht zu haben, Anzeige erstattet.

Amerika stellt wieder Schnaps her.



Ein trivielles Bild für Alkohol-Freunde aus dem einst so trodden America. Es zeigt Regierungsschmiede bei der amtlichen Abnahme eines Fasses Whisky, der neuerdings in beschränkter Umlaufung für medizinische Zwecke wieder in America selbst hergestellt werden darf.

Alledings soll die Jahresproduktion nicht mehr als 100 derartige Fässer betragen, von denen jedes 50 Gallonen enthält. Ob der Schnaps nur tatsächlich auch nur medizinischen Zwecken zugeführt werden wird, steht freilich noch nicht fest.

Die deutsche Zugspitzbahn fährt. Eröffnung der Teilstrecke Garmisch-Gröden.

Bei herrlichstem frühem Winterwetter fand am Donnerstag die Eröffnung der ersten Teilstrecke der hochalpinen Zugspitzbahn von Garmisch-Gröden statt. Der freundliche kleine Ausgangsbahnhof in Garmisch, der unmittelbar neben dem Staatsbahnhof gelegen ist, war mit Zangenwagen und in leuchtenden blauen Farben sehr geschmückt. Durch die Anwesenheit der höchsten Würdenträger des Bergsteigerbundes, und es war, wie der Vorstand der bairischen Zugspitzbahn-A.G. in seiner Eröffnungsrede ausführlich mitteilte, so etwas wie der feierlichste Moment der neuen Bahn und ihrer Anlage vor. Der englische Geschäftsführer der Hoffnung aus, daß deutscher Geist, wie er in diesem stattlichen Bahnanbau auf den höchsten Gipfel Deutschlands sich verkörpert, das deutsche Volk aus der Tiefe wieder in die Höhe führen möge.

Eröffnung der deutschen höheren Schule in Swatopfund.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft schreibt uns: Durch Vertrag mit der südafrikanischen Regierung geht die deutsche Real- und höhere Schule in Swatopfund mit Anfang des nächsten Jahres in die Verwaltung der südafrikanischen Mandatsregierung über. Sie wird unter dem Namen „Deutsche Höhere Schule“ am 8. Febr. als rein deutsche Anstalt eröffnet werden. Die Leitung liegt in den Händen eines deutschen Oberlehrers, der Lehrkörper besteht aus 15 Lehrkräften, von denen 12 Deutsche sind. Auch die Unterrichts- und Prüfungspraxis ist deutsch. Die Mandatsregierung hat sich des Aufstrebens über die Schule vorbehalten. Auch der Zentralrat entspricht im allgemeinen dem einer deutschen Lehrerschaft, und zwar einer Grundschule mit angeschlossenem Vorkurs (Reform-Bauschulung). Die Schüler können im 12. Schuljahr die südafrikanische Hochschulreife (Matric) erwerben und im 13. Schuljahr das Baccalaureat ablegen, das sie zur Immatrikulation an einer Universität auf deutschen Universitäten berechtigt. Neben dem bereits bestehenden deutschen Schülerheim in Swatopfund, das der deutsche Schulverein leitet, wird auch die Mandatsregierung ein Schülerheim unter deutscher Leitung für deutsche Kinder errichten.

Sibirien in Bayern.

In der Nacht zum Freitag hatte München 18 Grad Kälte. Die Temperatur sank am Donnerstag morgen 11 Grad Kälte betragen. In den bayrischen Bezirken wurden Morgenstemperaturen zwischen 8 und 10 Grad unter Null gemessen. Der Beobachter auf der Zugspitze meldet 25 Grad Kälte. Die bayrische Landeswetterkarte heißt sich, daß die stark nachteilige Ausstrahlung auf der schneebedeckten Höhebene an den gegenwärtig tiefsten Temperaturen von ganz Europa geföhrt hat.

Verkehrshindender Schnee in Bulgarien.

Aus allen Teilen Bulgariens werden starke Schneefälle gemeldet. An einzelnen Orten erreicht die Schneedecke eine Höhe von 40 Zentimeter. Der Eisenbahnverkehr gestaltet sich besonders in den nördlichen Bezirken sehr schwierig. Die telegraphischen und telephonischen Verbindungen sind zum Teil gestört. Die telephonische Verbindung zwischen Sofia und Bulgarek ist unterbrochen. In Sofia haben sich infolge der Schneefälle mehrere Unglücksfälle ereignet. Die Temperatur sinkt noch immer.

Unterfrohungen bei der Berliner Stadtverwaltung.

In Berlin sind in den Betrieben der Städtischen Fernverkehrsamt für Betriebsabläufe und Erwerbsbeschäftigte anläßlich einer pflichtigen Revision größere Unterfrohungen

Sprenganschlag bei der A.G.

Im Vohngelber zu rauchen. Gestern Mittag wurde in den Geschäftsräumen der A. G. in der Brunnenstraße in Berlin ein Sprengstoffattentat ausgeführt. Bei dem glücklicherweise keine Personen verletzt wurden. Der Sachschaden ist sehr gering. Der Täter, ein früherer Werkangehöriger der A. G. Oskar Subatsch, ist flüchtig. Subatsch wollte aufhören in der durch die Explosion entstandenen Verwirrung zu rauchen, von deren Vorhandensein er von dritter Seite unterrichtet worden sein mußte.

Im ersten Jahrzehnt nur NIVEA KINDERSEIFE

Sie ist nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut des Kindes hergestellt. Ihr seidenweiches Schium reinigt schonend die Hautporen an und macht sie frei für eine gesunde Hautstimmung. Preis 70 Pf.

Gegen spröde Haut

schützt Sie beim Wintersport, überhaupt immer, wenn Sie sich bei Kälte, Wind und Wetter im Freien aufhalten

NIVEA-CREME

Nivea-Creme enthält als einzige Hautcreme des dem Hautfett verwandte Eucerit, und darauf beruht ihre Wirkung. Sie dringt, ohne einen Glanz zu hinterlassen, vollständig in die Haut ein und macht die Gewebe der Haut geschmeidig und widerstandsfähig, sie nährt und kräftigt die Haut. Dosen zu RM. 0.20 - 1.20 - 7 Tuben zu RM. 0.60 u. 1.00

Herr Heinz Jahn erzählt: Das Bildnis der Gerda M.

Es war gegen vier und fast. Jerges Atelier war Nacht aus dem kleinen, schändlichen Dien, aber die Glut mußte erhalten werden. Donz darf konnte nicht schlafen, ich auch nicht, wir lagen beide auf dem Boden, an dem einzelnen Fleck, der noch frei war, denn alle anderen waren mit Jerges Deckflächen, Modierungen und Holzstücken bedeckt, ein wilder und gefährlicher Teppich. Jahn hegte mit einem alten Holzrahmen, hinter uns ging fest die Sonne auf, Grund genug zum Schwelgen.

Das Holz kratzte, ich hatte einen schweren Kopf, und ich hätte Jerges erwideln müssen, daß auf einer alten Bettdecke lagte, auf drei leibenden Rücken, manchmal aufeinander vor sich hin murmelnd, oder wachsend wie ein kleiner Hund, eigentlich ein lobenswertes Selbstgespräch des Malers Jerges, in fern allen bedeutungslos ohne Sinn für die trostlose Morgenstimmung.

Jahn stand auf und zog ihm einen Saal von den Weiden, der nach Delfarbe roch. Er wuschelte sich hinein. Jerges mußte die Mäule von den Strömungen hören, er knurrte, nahm die Weine an den Leib und füllte die Hände darüber.

„Siehst du,“ sagte Jahn, „das ist seine Tragödie.“

„Was?“

„Er weiß sich immer zu helfen.“

Wie ich Jerges immer, gab es bei ihm keine Selbstschläge, keine Aufregungen, er war zu allen Menschen gleichmäßig unverändert, er knurrte gelassen, wenn er monatelang an einem unerkennlichen Kopfstein herumstand, und er übertraf sich plötzlich durch zitternden Kopf, wenn er ein paar tolle Karikaturen bei einer Zeitschrift losgeworden war. Die widerwärtigste Ernährungsweise nahm ihm ein wenig Verständnis für die Zeremonien der Zeit, er war atavistisch und unglücklich, wie es die Spektakel behalt.

„Kannst du die Gerda M.“ sagte Jahn, „wenn nicht, Gott behüte dich.“ Gerda M. war die Tochter eines Holzhandlers, nicht ganz überflüssig nach Jahn Meinung, Jerges Freundin von Bedeutung. Ich mußte etwas davon, aber Jahn fachte das letzte Ende Mahnung in den Dien und flüsterte mit einem Bild auf Jerges: „Das war seine Tragödie.“

„Sag sie ihn entgegen.“

Ich kannte Jerges er noch den blauen Mann. Damals liebte ich Gerda M. Sie war eine Tragedie, weil sie gut ansah und er sie deshalb malte, und weil sie weid hatte und er sie beimahne gezeichnet hatte. Sie wollte ihn besser und hätte seine Hängearbeiten mehr als ich selbst, das war das Unglück. Als er sie kennenlernte, sagte er ihr noch, sie hätte mehr Schminke im Gesicht als seine Jagarelle Farben, und überhaupt veränderte sie nichts von Malerei. So wurden sie ein Paar. Sie lieb ihn zu einer Anstalt, er ließ sich den Sportmantel ihres Bruders und trug ihn stolz

den ganzen Winter. Sie stand ihm zehnmal Modell, er warf alle Hälzen fort und fertigte ihre Physiognomie auf eine wilde Art. Er gab sich einen schrecklichen Schandall.

„Aber er hat sie gemalt.“

„Dann hat er sie gemalt.“ Er trug einen neuen Krug und eine Krante, es war keine glückliche Zeit. Von dem Erfolg Jerges blieb ihm nichts übrig, und Gerda M. sollte ihm letztes Bild werden, denn ihr Vater bot ihm den Teilhaberposten im Holzhandel an, und schon die Aussicht auf ein immer befürchtliches Eigen machte ihn bürnertlich. Er malte Gerda M. es wurde ein prachtvolles, lebendiges Bildnis, das herrliche Gesicht im Pajama, mit einer Jagarelle, frisch oder verträumt, man wußte nicht recht. Und er liebte auch das Bild. Ich habe ihn einmal davon gesehen, als es fast fertig war, er meinte beimahne, er würde sich zu helfen, aber er gab es für nicht, er konnte sich nicht davon trennen, vielleicht wollte er es ihr zur Verlobung schenken, sie rechnete bestimmt damit.

Jahn trat nahm plötzlich ein paar Hälzen Jerges von der Erde und steckte sie in den Dien. Ein totes Schaf, mit drei Strichen Hängearbeiten, wurde von den Mäulern verzehrt. Jahn ließ sie schwer. „Zur Verlobung ist es nicht gekommen, denn er hatte keinen Grad sein Schneider, hieterte nur gegen Barzahlung, er wußte sich zu helfen, er verkaufte das Bild der Gerda M.“

Jahn zog eine Zigarettenkassette aus der Tasche, zündete sich eine Zigarette an Jerges Hälzen an.

„Als Gerda M. in der Zeitung ihre Verlobungsanzeige lechte, fand sie, über eine ganze Seite, sehr gut kühler, ihr Bild, darunter stand in großen Buchstaben: „Aber schöne Freundin raucht nur.“ Sie fiel in Ohnmacht, glaubte ich aber sie bekam einen Bismarck. Vielleicht hätten sie sich doch noch vertragen, aber Jerges hatte das Bild der Gerda M. an die Zigarettenfirma für zweiwintendigen Preis verkauft, und man erlöschte sich auf jeder Zigarettenkassette, an den Verkaufsstellen, an den Kiosken und in den Straßen. Er wollte es ihr nicht schenken. Jetzt hätte sie es in tausend Exemplaren haben können. Denn es heide in der Tasche jedes Kanibalen.“ Jahn schüttelte bedauernd den Kopf.

„Unfinn!“

Jerges richtete sich plötzlich auf und grünte verächtlich, er hatte alles gehört. Er rief sich die Augen und hielt dann die Hand gepreßt vor die Nase, sie sah aus wie Blut. Aber es war die über das Dach hetretet ins Atelier fiel.

„Unfinn!“ sagte Jerges. „Welcher Burleske raucht Damenzigaretten?“

Und er drehte sich mühsam auf die andere Seite.

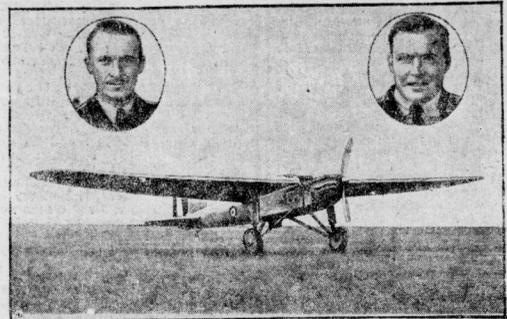
nicht in den Böfren. Doch ist aber seit den römischen Zeiten nicht mehr da, und so haben die Italiener sich zu großen Baumfeilen ausgebildet, die mit Geröllsteinen, Felsblöcken und ähnlichem rohen Material vorzüglich zu bauen verleben. Das ist ein gefürchteter Baumfeilen-Geschäft, hier die Säulen, Stützen und Türme aus diesem Rohmaterial gefügt. Der Campanile, der Glockenturm, steht immer freistehend der Straße, ist nicht wie bei uns ein eingetragener Bestandteil der Straße selbst. Säule und Turm sind aus selbständiger Baumwerk. Das Baufeld aus den unbenutzten Baumwerk sieht sich regellos seinen Abfluß, und unter-

„Um den Aufwachen zu zeigen, daß keine weitere Hilfe von ihnen nötig ist!“

Dann ging er dem Turm selbst zu Leibe, indem er etwa in Meterhöhe über den Boden, auf der der Sentungsrichtung entgegengelegten Seite, Stein für Stein durch das Mauerwerk einen Streifen von 7 bis 8 Zentimeter Breite herausführte. Stein für Stein! Bistot jedes mal Land zwischen die Schmittstelle eingefügt wurde.

Der Campanile ist 37 Meter hoch und mit im Durchmesser 4 Meter. Eine Holztrappe führt hinauf zu dem Glockenturm, von dem man

Die Südafrikaflieger tödlich abgestürzt.



Wie das englische Luftfahrtministerium bekannt abt, sind die beiden englischen Flieger Major Williams und Leutnant Jenkins, die zu einem direkten Fluge nach Kapstadt aufgegeben waren, um den im französischen Besitz befindlichen Langstreckenflug zu brechen, abgestürzt und getötet worden. Eingeborene fanden in der Gegend von Jant-Nuan die Trümmer eines Flugzeuges, in dem sich die Leichen zweier Flieger befanden. Die un-

verwähnt eingeleitete Untersuchung ergab einmündig, daß es sich nur um die beiden englischen Flieger handeln könne. Man ist der Ansicht, daß die Flieger, durch schweres Unwetter gefährdet, in der Nacht eine Landung versuchten, wobei sie gegen eine Bergkette stießen und abgestürzt sind.

Unter Bild zeigt die beiden Flieger (Williams rechts) mit ihrem Flugzeug.

Schiefe Türme werden gerettet.

Nicht nur die Flämmer haben ihren schiefen Turm, diesen runden Campanile, dessen Fundamente sich nach dem Baues an der einen Seite senken und der dem auf dieser schiefen Unterlage lotrecht weitergebaut war! — Rein auch die Einwohner des lichten Ortes Morano bei Genoa, hatten ihren schiefen Campanile, der genau wie der schiefen Turm von Pisa seit einigen Jahren beständig einwärtsgefahren ausgesetzt gewesen ist. Und dann kam ein Piarer aus dem benachbarten Asten Noffo, Don Giosempatista Picardo . . . und hat erit den schiefen Campanile von Morano, den die Baupolizei in Genoa bereits aufgegeben und abzurufen erklärt hatte, gerettet . . . Und ist nun drauf und dran, dasselbe Rettungsversuch auch bei dem eben wegen einwärtsgefahren mit Abbruch bedrohten „schiefen Turm von Pisa“ anzuführen.

Ein einfacher Sandpfeiler! Ein Mann, der sich bisher irgendeine mit architektonischen und baumeisterlichen Dingen beschäftigt! Ein Dilettant! Dies waren jedenfalls wohl die Gedanken, die den verantwortlichen Beamten in der lichten Provinzialverwaltung Genoa durch den Kopf gegangen sein dürften, als Don Picardo nach dem behördlichen Verbit, das

auf Planung der Straße, des Pfarrhauses und des Campanile in der Gemeinde Morano angeleitet hatte, mit seinem eigenen Unterfangen, das Rettungsversuch zu versuchen, hervorgetreten war.

Das Unlücken, das die Baubehörde auf die Planung der Gemeinde Morano von den Mägeln und Spritzen und Pfeileren und der Rettung des Campanile nach sachmännlicher Untersuchung erachtet hatte, war zu dem Zufallfall gekommen, daß man unverzüglich zur Wiederlegung der besagten Straße, des dazugehörigen Pfarrhauses und des Campanile schreiten mußte. Das war 1927 gewesen. Schon im selben Jahre hatte ein Dekret des Papstes die Zerschlagung der Kirche und die Nennung des Pfarrhauses angeordnet, worauf man mit dem Abriss zu beginnen gedachte. Da so fand man viele Bauarbeiter . . . Aber, dann kommt plötzlich irgendein Landpfarer und bemerkt, daß die Kirche und das Pfarrhaus von Männern angegebeert werden, die Sprünge und Wisse im Mauerwerk verstanden und sehr hoch Sand an und richtet den schiefen Campanile wieder auf . . . Mit einem blischen Sand . . .

Solche Dürfen wie Morano gibt es in Italien viele, sie liegen immer so an einen Bergzug herangebracht, weil nur in einer einzigen schiefen Straße, die geradeaus weg aus die Kirche zuläuft. Den Bergbau kennt man nur in den Städten, jedenfalls aber

gräbt dabei nicht selten die Fundamente der Baumwerke. Man versteht, wie der Glockenturm von Morano zum hängenden Glockenturm aus 37 Meter Höhe zu stürzen. Denn mit fortwährender Arbeit drückt das Gewicht des Turmes (mit den 36 Metern über der Schmittstelle des Don Picardo) auf die einseitige Schiefenheit, und presst sie gewaltig zusammen. Der Turm aber richtete sich dabei auf. Ganz gerade; bis keine Mauer wieder in einer Linie mit der Lotlinie stand. Er steht heute wunderbar festrecht auf seinem, allerdings etwas schiefen, jedoch sonst feinen Fundamente, und die Glocken in der Höhe werden noch lange den Einwohnern von Morano ihre Notwendigkeit finden.

Er kam, und mit ihm das Gerüst seiner früheren Zeiten, denn eine große Anzahl von Bewohnern des Dorfes Noffo begleiteten ihren Piarer. Sie erzählten, wie er in Noffo selbst auch die Straße vor dem Wasser verteilte: durch einen Pfeiler-pfeiler, einen dort, und die Baum an stellen befestigt, wie er eine Wasserleitung angelegt, ein Radiomontepassgerät konstruiert hatte. — Don Picardo, lichter Piarer, war praktisch und lichter in allen technischen Dingen, er besah sich die Erde mit dem hängenden Campanile und lichter aus Wert. Zahlstücken wurden dem Ausreißer um den Leib geschlungen, und in Hatterischen an Mäßen befestigt, mehr „pro forma“ wie der Piarer vermerkte . . .

Der Minister mit den Bleistiften

In Mexiko war irgendein ehemaliger Reichsgerichter Minister geworden, und da er es sehr genau nahm mit seinen Pflichten, besuchte er jeden Morgen jeden Beamten seines Reicherts, besah sich bei ihm auf den Schreibtisch, nahm dabei gedankenlos einen Bleistift von der Platte, kopierte einige Male auf den Bleistift und steckte ihn in den Hosenbeutel ein. Die Beamten wußten nicht, was sie machen sollten, denn die vielen Bleistifte gefährdeten schließlich den Etat, und so kam man auf folgende wichtige Lösung. Jeden Abend holt die Frau des Ministers zwanzig Bleistifte aus dem Stock ihres Mannes, und jeden Morgen holt ein Bote die Finger ab. Auf diese Weise ist der Etat gerettet, und niemand braucht den Minister Vorhaltungen zu machen.

Mysteriöser Mord am eignen Kind.

In Dortmund wurde in der Nacht von Donnerstag und holländischen Kriminalbeamten der in Amsterdam wohnende Deutsche Ferdinand Matthias verhaftet, der beschuldigt wird, sein dreijähriges Kind ermordet und an der Zuider See vergraben zu haben.

Matthias ist ebenso wie seine Frau und seine Mutter ein, das Kind sei durch einen Sturz von der Treppe zu Tode gekommen. Man habe es zunächst in Amsterdam vergraben, dann die Leiche aber ausgearbeitet und an der Zuider See von neuem vergraben. Das Kind gerettet zu werden habe man deshalb nicht gewagt, weil Matthias nicht in Amsterdam angemeldet gewesen sei und außerdem von deutschen Gerichten gesucht wurde.

Im Namen des Volkes!

Der Staatsgerichtshof in Leipzig hat am 19. Dezember gesprochen!

In dem Verfassungsfreit um das Recht der Beamten, sich am Volksbegehren und Volksentscheid zu beteiligen, hat der Staatsgerichtshof auf die Klage der Deutschnationalen Landtagsfraktion gegen das Land Preußen für Recht anerkannt: Die im Art. 130, Abs. 2, der Reichsverfassung den Beamten gewährleistete Freiheit ihrer politischen Gesinnung umfasst das Recht, sich bei einem zugelassenen Volksbegehren ohne Rücksicht auf dessen Inhalt einzutragen und beim Volksentscheid an der Wahl zu beteiligen. — Die weitergehenden Anträge wurden abgewiesen.

Es gibt noch Richter in Deutschland!

Nunmehr dürfen alle Beamten, Rentner, Pächter, Pensionäre, überhaupt alle irgendwie vom Staat oder von den Behörden abhängigen Personen am 22. Dezember zum Volksentscheid ihre Stimme abgeben, ohne behördlichen Terror fürchten zu müssen.

Die Parole lautet „Ja“!

Aus der Heimat
Im rasenden Tempo durch die Schranken.

Ein Toter und ein Schwerverletzter.
Jessen. Heute früh 1 Uhr ereignete sich zwischen Jessen und Ester a. d. Elbe an der Bahnstrecke Falkenberg-Wittenberg dicht am Ort Jessen ein schwerer Eisenbahnunfall.

Feuertampf mit Einbrechern.

Landberg. In der Nacht zum Mittwoch wurden zwei Einbrüche und ein Einbruchsvorfall verübt. In der Schloßerei von Könniche haben die Diebe einen Schneemaschine zusammengebaut.

Gegen Oberbürgermeister Clauß.

Wittenberg. Donnerstagabend fand die erste Sitzung der neuen Stadtverordneten statt. Zum Stadtvorredner wurde mit 11 gegen 10 Stimmen das Mitglied des Demokratischen Blocks, gewählt.

Perch tauft eine Frau.

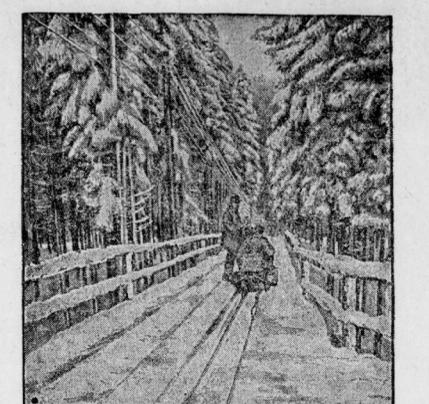
Ein virginischer Roman von W. J. Johnson. Copyright by Georg Müller, München. (H. J. J. J. J.) (Nachdruck verboten.)

maß des Oberbürgermeisters Clauß, den die Bürgerlichen seit langem auf entscheidende Befehle, ausgeführt. Die Wahl der beabsichtigten und unbeschiedenen Stadträte wurde verweigert.

Die Politik in der Schule.

Bernburg. Die Nationale Wirtschaftsfraction des Anhaltischen Landtags hat folgende Beschlüsse gefaßt:

Winter zog in den Bergen ein.



Rum ist der von allen Sportlern erlebte Winter in den Bergen eingetroffen. Als der Großstädter noch trübselig in das nebelgraue Regenmeer hinausging, konnte man auf dem Winterparkplatz Dörfel in Thüringen bereits lustig rodeln.

Während des Volksbegehrens für das Freirechtsgebiet ist in anhaltischen Schulen an Veranlassung des Anhaltischen Staatsministeriums ein Plakat mit der Überschrift: 'Ereignisvernachlässigt' zum Aushängen beauftragt worden.

Millionenschwindel um die Zuckerrüben Osmarsleben.

Dom Zuder zur Zellulose. — Der Gütener Bürgermeister klagt. Drei Monate Gefängnis.

Bessau. Der vor längerer Zeit erhebliches Aufsehen erregende Prozeß um die Zuckerrüben Osmarsleben wurde jetzt vor dem Landgericht Gütten abgeurteilt.

Verhandlungen in Halle.

Halle. Bei diesen soll nun nach Peters Angabe der Bürgermeistern den Bericht gemacht haben.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

führungen über Peters kamen, habe er Strafantrag gestellt. Es sei richtig, daß er der Bürgermeisterei, sich in schlechter Vermögenslage befinden habe, aber er bestritt entschieden, Schmiergelder auch nur andeutungsweise verlangt zu haben.

Dem Bürgermeister aber trug die Sache des Bürgermeisters die Untersuchung ein. Jetzt hielt Peters bei den Berechnungen seine Zeit für gekommen, und er beschäftigte den Bürgermeister der wesentlichlichen Aufschuldung in eigener Sache.

Peters Vater erhielt zu seiner Betrugsstrafe noch drei Monate Gefängnis. Die großen Bräcker der Halle sind nun geordnet, und der anhaltische Staat konnte vor Gerichten bewahrt werden.

Kampfenführung mit Lupinen.

Eiptenfelde. Im Dorfteiche gingen vor einigen Wochen verschiedene Karpen ein. Da in dieser Zeit Düngeerde nicht ausgetrieben werden, nimmt man Düngeerde als Substrat an und verbot nun vollständig die Reinigung von Säden im Dorfteich.

Den Spitzbuben packte Misset.

Frosche. Nachts brach ein Dieb in den Stall eines in ärmerlichen Verhältnissen lebenden Einwohners ein und stahl ihm fünf Kanarienvögel, ein Kaminrohr und ein Eisenblech.

Kommunistenverkauf auf Stahlhelmer.

Wittenberg. Radikalistische Elemente trieben hier wieder ihr Unwesen. Nachdem die verschiedenen Parteien in Halle, beabsichtigten die besonnenen Arbeitlosen nach Halle, während eine größere Anzahl kommunistischer Erwerbsloser zum Restaurant Bolger gingen, wo der Stahlhelm eine Verammlung abhielt.

Die einmündigen festgesetzt worden ist, waren zu den Demonstrationen aus Wittenberg und Leipzig Mitglieder der SPD, zur Verhärterung erschienen.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Wäret Ihr irgendein anderer, so könnte Ihr und dieser Herr bis zum jüngsten Tag stehen, ohne von mir behelligt zu werden.

Jagdergebnisse.

Freibroda. Von 20 Schützen wurden hier 14 Hosen zur Strecke gebracht. Dieses Ergebnis ist als sehr gut zu bezeichnen, aber nur der außergewöhnlichen Dage und Blässe der Jagdhunde zu danken. Von Jahr zu Jahr hat sich das Ergebnis gebessert, und wenn ich weiter verfahren wird, wird die nur etwa 900 Morgen große Sand heid des Hrn. von Jagdhunde verwirklichen und jährlich 200 Hosen liefern.

Oberförst. Am 14. d. M. war in dieser für Jagd. Es wurden 242 Stück Hosen erlegt.

Elsdorf. Bei der Treibjagd wurden 82 Hosen zur Strecke gebracht.

Milberoda. Bei der Treibjagd wurden von etwa 60 Schützen 170 Hosen erlegt.

Fernbeben.

Jena. Wie die Reichsanstalt für Erdbenenforschung in Jena mitteilt, verzeichnete die Instrumente am Dienstag, 17. Dezember, 12 Uhr 10 Minuten 18 Sekunden, ein ungewöhnlich heftiges Erdbeben. Die Herdenfernung beträgt 800 Kilometer. Die Bodenbewegung in Jena hielt etwa drei Stunden an. Genane Angaben über die Herdage liegen sich noch nicht machen. Es scheint sich aber um daselbe Beben zu handeln, das am Dienstag in den Vereinigten Staaten aufgetreten wurde, und dessen Herd sich auf den Aleuten-Inseln befinden soll, wo Vulkan in Tätigkeit sind.

Eine Klage des Warenhauses Zieg.

Gera. Das Warenhaus Zieg hier hatte Klage erhoben gegen den Herrn. W. und Konfektionsgeschäft, weil die Firma in einer Zeitungsanzeige behauptet hatte, sie verkaufe nur reguläre Waren, bei ihr würden nicht Namahwaren zum Verkauf, wie dies in dem Warenhäuser Katalog der Firma steht. Die Klage wurde vom Landgericht in Gera und vom Oberlandesgericht in Jena abgewiesen. Beide Gerichte erachteten als fehlerhaft, daß Warenhäuser neben reinen auch Namahwaren verkaufen; dabei handelte es sich um einen volkswirtschaftlich durchaus einwandfreien, ja notwendigen Vorgang, weshalb die Behauptung der Einzelhandelsverkaufer keine Klage begründet. Das Urteil des Oberlandesgerichts in Jena wird aufgehoben. Das Urteil des Landgerichts in Gera wird dahin geändert: Der besagte Firma wird verboten, in öffentlichen Bekanntmachungen, die für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind, Behauptungen aufzustellen, daß in Warenhäusern dergleichen Namahwaren verkauft würden.

Eine Sportlerin legt einen Räuber um.

Freibroda. Auf eine junge Dame, die sich am Abend auf dem Angerplatz von Freibroda nach Schöna n. d. E. befand, und dabei den Waldweg wählte, wurde von einem unbekannten Manne ein Ueberfall verübt. Die Angreiferin war aber eine Sportlerin und setzte sich tapfer, indem sie dem Mörder einen Knod-out-Schlag verfeigte. Er fiel auf der Stelle um, raffte sich dann wieder auf und eilte davon. Hinan kommende

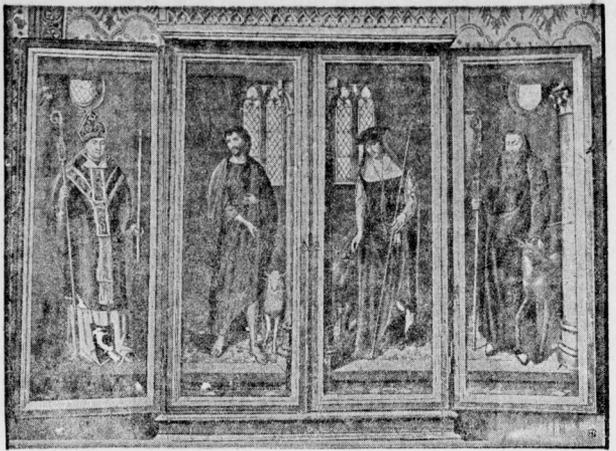
Personen sahen ihn gerade noch im Dool verschwinden.

Sonderfeuer für die freien Berufe.

Nachh. Der wichtigste Punkt der letzten Gemeinderatssitzung brachte unter reger Aus-

sprache aller Parteien die Beschlußfassung über die Besteuerung der freien Berufe. Danach sollen diese mit einer Leistungsgemeinschaftsteuer be- lastet werden, ähnlich wie in Bayern. Wegen des Beschluß stimmten die Stadtratsordneten (Schwarte (Volkspartei) und Führer (Nationalsozialist).

Verkauf des Memling-Altars?



Der berühmte Memling-Altar der Pöbeler Domkirche soll um den Preis von 7 Millionen Mark verkauft werden. Als Käufer wird in einschneidenden Kreisen der jüngere Vornam, der Chef des großen Remporfer Bankhauses genannt, der schon vor kurzem für einen großen Teil der den ungarischen Preis von 4 Millionen bezahlt hatte.

Bei dem Memling-Altar handelt es sich um eines der berühmtesten Altarwerke der Welt. Er wurde vermutlich gegen Ende des 15. Jahrhunderts von dem reichen Elbischer Bankbesitzer Heinrich Grenader gestiftet und darum in der Domkapelle, die dessen Namen trägt, aufgestellt. Als spätgotische Arbeit des großen Bildner Meisters trägt der Altar die Jahreszahl 1491. Doppelte Figuren stellen sich, Draußen bei völlig geschlossener Schrein, die

ablichen gemalten Schnitzfiguren der Verkündigung. Bei der ersten Öffnung sehen die maßvollen Gehalten der vier Heiligen vor uns: Marius, Johannes der Täufer, Hieronymus, Augustinus. Dann erst, wenn am zweiten Male die Schreintüren sich öffnen, erschallt der Glanz der Memlingischen Mäler in seiner ganzen Glorie: in der Mitte, in breitem Bogen, die hundertjährige Kreuzigung, ein mächtiges Gedränge erlauchter Einzelheiten, überlagert von den herrlich genen Luft und Himmel geschulden weißen Vögeln der drei aus Kreuz Gehängenen, links Seitenaltel: Kreuztragung, rechts Auferstehung. Ein Wunder das Ganze.

Insler Bild zeigt die bei der ersten Öffnung zu sehenden vier Heiligen.

Opfer von Schneetreiben und Glätteis.

Schwere Autounfälle. — Drei Jäger verunglückten. Im Schneetreiben über die Bahngleise.

Marktanschuld. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich hier am Dienstagmorgen. Während des starken Schneetreibens fuhr auf der Leipziger Straße, in der Nähe des Kaufmannsbadüberganges, ein aus Leipzig kommender Automobilwagen mit großer Gewalt auf ein einpinniges Gefährt auf. Durch den Zusammenstoß wurden die beiden Begleiter des Fußwerts, die Bergarbeiter König und

Wells und Marktanschuld, erheblich verletzt. König wurde mit schwerer Gehirnverletzung und gebrochenem Oberarmel in ein Leipziger Krankenhaus eingeliefert. Wells konnte, nachdem er durch einen Arzt verbunden war, nach seiner Wohnung gebracht werden. Er wird angenommen, daß der Unfallverursacher durch die dichten Schneemassen am Sehen behindert wurde.

Waldg. Das herrliche Glätteis am Mitt- noch hatte für drei Jäger, die hier an der Treibjagd teilgenommen hatten, ein böses Nachspiel. Es wollten mittels Glätteis sich nach dem Bahnhof Wegelagern. Der Wagen stieg am und begrub die drei im lassen unter sich. Einer erlitt eine Rückenverletzung, der andere verletzte sich den Oberarmel, der dritte Jäger kam mit dem Schrecken davon. Die Gewehre gingen in Trümmer. Die Verletzten wurden im Auto nach der Bahn gebracht.

Milberoda. Ein Unglücksfall mit Todes- erfolg ereignete sich in dem hiesigen Gruben- betriebe. Die 17 Jahre alte Arbeiterin Sailer, die bei der Birma Stütze beschäftigt ist, war im Begriff, das Gestein zu überarbeiten, als ein Holz- und ein Keilzug gelassen kamen. Inzwischen veränderte das starke Schmelz- treiben die Ueberflut; denn das Mädchen wurde von dem Keilzug erfaßt. Der Unglück- lichen wurde ein Bein abgetrennt. Außerdem erlitt sie am Rücken sehr schwere Verletzungen. Der Tod trat kurz darauf ein.

Todessturz durch schwebende Pferde.

Plane bei Arnstadt. Als der Wägräbe Landwirt Leopold Heberl aus Egelbach mit seinem Pferdgerath auf der Heimfahrt begriffen war, schauerte auf der Staatsstraße zwischen Egelbach und Egelbach vor dem Schneegelöber die zwei jungen Pferde und gingen durch. Der alte Mann verlor die Gewalt über die Tiere. Man fand ihn mit einem Schenkelbruch auf der Gemeindefriedhof tot auf. Ader- rümpfung und Felle des Wagens lagen verstreut umher.



Besseren Kaffee gibt es nicht.

Sagen Sie? Jawohl, meine Herren, ich würde nur Kaffee Hag. Man kann Vorkum- Dosen bekommen, wie in Packung sich in diesen lustiger ge- machten Dosen unbegrenzte Zeit vollkummen frisch. Nach vielen Monaten schmeckt er noch so, als wäre er heute erst geröstet. Wieder einmal eine Erfindung, die von Deutschland nach Amerika ging und jetzt wieder zu uns zurückkommt. — Festesfreude durch Kaffee Hag



Handschuhe - Enorm billig - Beste Qualitäten - Fleischhacker Leipzig Str. 12 gegenüber Ritterhaus

fast unmerklich ihren vorherigen Nummer und fühlten nachher weder Scham noch Furcht, weil sie die Einfalt seines Denkens und die Zurückhaltung seiner Sprache kannten. Ich sah ihn in die Augen und ließ ihn sehen, was ich seinen ande gesagt haben würde, und schämte mich dessen nicht. „Der Herr kann für einen Helfer erwecken“, sagte ich. „Wenigstens wird sie ihn nicht betrauen müssen.“

Seiner Gnaden Ansehlichkeit stänke vor Uebersicherung. „Recht wohl bei der Hand, meine Herren, und dann wollen wir alle zum Frühstück in mein Haus, wo keine Fische sein soll, außer gegen eine gute Kapannerpate und gutes, frisches Bier.“ In löblichem Schwelgen berührten Nixdorf und ich einander die Fingerphippen.

lassen hatten, und die Stadtente auch ge- gangen waren, aling ich mit meinem Weib und dem Varrer zusammen nach Hause, und über uns schmetterten die Vögel ihr Lied aus jedem Busch und Baum.

11. Kapitel. In welchem ich einem italienischen Doktor begegne.

Der Sommer verging und ich war immer noch in Jammern, und meine Frau mit mir, und die Santa Teresa lag noch vor mir auf dem Fluß unterhalb der Festung. Wenn der Mann, der sie hergebracht, wußte, daß er durch sein Verbleiben in Virginiten seinen Muß beim König riskierte, er stieß doch, mit einer Anheißel, die würdig einer besseren Sache gewesen wäre.

Als und zu kamen Schiffe an, aber es waren kleine, verpöbete Segel, von denen die meisten England vor der Aufsicht der Santa Teresa verlassen hatten. Die übrigen, Privatunter- nehmen, die mit Fischebänken und Seehais zu handeln, wählten nichts von Holangelenheiten. Nur die „Sea Flower“, die vierzehn Tage nach der „Santa Teresa“ von London abgegangen war, und durch widrige Winde sehr abgehalten worden, brachte einen Brief vom Kapuziner Schatzmeister an Vardisley und den Mat. Durch Misse erlief ich seinen Inhalt.

Tower zu entgehen; andere, der König habe ihn in einer Willeen an den König von Spanien geschickt; wieder andere sagten, daß ihn die Sarazene gefangen und er nach America entgangen sei — vielleicht um Katalienss Goid- minen zu juchen. Dies legierte ich wohl un- maßrheinhaltig; wenn es jedoch so wäre, er und Virginiten berühren sollte, emplanget ihn mit allen Ehren. Wenn er nicht wirklich in Un- glade gefallen ist, so kann die Gesellschaft in ihm einen mächtigen Freund finden; an mächtigen Feinden fehlt es ihr. Weitreich, nicht!“

Was mich betrifft, so konnte ich Paradies zu gut, als daß ich es auch nur verlorst hätte; außerdem hätte ich an seiner Stelle gehandelt wie er. Ich wußte, daß er in diesem Hitzigen und finstern Korb aufhienge, weil ich nicht, aber auf seinem Gesicht fand Zustimmung, so hoch- müthig, ergrimmt und nachsichtig es auch aus- sah. Bangsam und fast gleichgültig Reden wir unter Scherzern ein und brachten noch lang- samer dem Statthalter die wenigen Worte

Als der Gottesdienst vorüber war, wartete die Gemeinde, bis der Statthalter hinausging. In der Tür bat er mich, mit ihm und seinen Gassen zu ihm zu kommen, und ich dankte ihm. entzündliche mich aber. Als er und der Edel- man, der get ihm zu Gaste war, den Stroßhof

er sprach von dem Aufschne, das das Ver- schwinden von des Königs Vermählung aus dem Lande gemacht hätte. Niemand wußte, wo er sich fand. Der König ist unüberwindlich; es heißt, sie seien im nächsten Mat eben so im- moflaren darüber, als die übrige Welt; Worfod von Buckingham sagt nichts, aber sein Anbana, welcher in letzter Zeit etwas geringer ge- worden war, ist so gewachsen, daß seine Vor- zimmer die Renna nicht fassen können, die ihm zufließt. Einige behaupten, daß Worfod Carnal aus dem Reich gelassen sei, um dem

„Ich möchte mal Mutters Gesicht malen!“

Im Gerichtssaal.

„Das ist nun die fünfte Person, die Sie überfahren haben!“

„Verzeihung, die vierte, — eine überfuhr Sie ammal.“ (Welle-Welle.)

Japan baut Junters „E. 38“.

Deflan. Berichtsweise verlautet, das das neue viermotorige Großflugzeug „E. 38“... Die Japaner verfahren nun nach dem Ziele... Die Junters-Werke und dem Mitsubisi-Konzern... abgeklärten Lizenzvertrages... Junters-Lizenz hat bereits im Bau be-

Die Stimme von oben.

Coloban bei Schweinf. Die Weidliche ist von ein paar Tagen vollst. Obst da ein junges Mädchen zum Mittelmeiden auf die... Die Weide sie so gebüht baltich und arbeitet... erion von Irgeubauer der Auf: „Fräulein... kommen Sie mit!“... Sie schaut sich schnell um... und recht und geradum... Stiglich... erndet sie über sich ein dunkles Ungeheuer... einen Luftballon, ganz niedrig, das er mit dem... die Erde streift... Mädchenbänder... Fremdenzettel... auch die der Ergrötorten... durch den Kopf... Die Kette auf dem... die Pantoffel in der Hand und... war das Werk eines Augenblicks... Die in dem langsam treibenden Ballon... fahrenden Luftschiff... waren über diese Wirkung verblüfft.

Unterfchlagen bei der Stadtverwaltung.

Bredben. Von der Kriminalpolizei wurde ein seit 1920 in fädtlichen Diensten lebender, 22 Jahre alter Oberkassier wegen Betrugs... Urkundenfälschung und Unterfchlagen... von über 50 000 Mark festgenommen... Er hatte seit etwa drei Jahren Rechnungen über erledigte Warenlieferungen angefertigt und sich die Beträge anzueignen lassen... Auf diese Weise erlangte er monatlich über 1000 Mark... Das Geld hat er verworfen... Der festgenommene gibt die ihm zur Last gelegten Verunreinigungen in vollem Umfang zu.

Bünern. Weihnachtsbaum für (1e.) Wie im vergangenen Jahr, wird der Bürgerverein auch diesmal am Sonntag... über den Weihnachtsbaum aufstellen lassen und darunter einige Weihnachtslieder zu Gehör bringen... Die Stadtkapelle wird bei der letzten Feier mit.

Wasserwerk. (Wasserleitung in der Wasserleitung.) Nach den reichlichen Niedererschlagen in den letzten Wochen ist nun auch ein weitestgehend reichlicher Zufluss von Grundwasser im Einzugsgebiet des hiesigen Wasserwerks zu beobachten... Es kann damit gerechnet werden, daß in den nächsten Tagen wieder die ausreichende Wasserlieferung an die Industriewerke der Mansfeld... erfolgen können.

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Der Lohngeldraub auf Grube Emma. Die Diebin im Säckel. — 10 000 Mark unter dem Korsett. 10 Monate Gefängnis.

Weißenfels. Eine an ein Kinodrama erinnernde Verhandlung fand am Donnerstag... durch den Hauptmann des Büros. Da der Ehemann der Diebin während der Frühjahrspause unter dem Vorwand sich einen Kranken- erkrankt und sich mehrere Male nach dem Haus zurück entfernte, moß sie zu leben, ob die Lust rein war, damit sich die Frau zu geben entfernen konnte, so lenkte sich der Verdacht sofort auf den Angeklagten, zumal dessen Wohnstätte bekannt waren.

Der angeklagte Ehemann D. ist seit längerer Zeit bei der Grube als Lohnbuchhalter angestellt, befindet sich aber schon seit Jahren in schlechten finanziellen Verhältnissen, so daß er andauernd mit Geldsorgen zu kämpfen hat. Er kann deshalb gemeinsam mit seiner Ehefrau auf ein Mittel, sich irgendein Geld zu verschaffen, um aus der enigen Geldnot herauszukommen. Die Möglichkeit, gelegentlich der Abzahlung der Lohngelei auf Grube Emma eine größere Summe auf die Seite zu bringen, wurde dabei in Erwägung gezogen; am 22. November dieses Jahres schritt man zur Ausführung des Planes. Da der Ehemann um diese Zeit krank war und dem Büro fernblieb, handelte er an diesem Tage in aller Frühe seiner Frau die Schlüssel zum Lohnbüro ein. Sie schlich sich bereits um 5 Uhr in das Kontor ein, wo sie sich in einem unter einem Schupack angebrachten Schranke versteckte.

Um 8 Uhr begannen mehrere Angestellte der Grube mit der Abzahlung der Lohngelei in Höhe von rund 22 000 Mark; als gegen 9 Uhr eine Frühkassierin kam, wurde sofort ein Teil des Geldes auf einem Hügelchen, während sich die Angestellte in ein Nebenzimmer begaben. Diesen Zeitpunkt benutzte nun Frau D., aus ihrem Korsett herauszukommen. Sie raffte rund 10 000 Mark hauptsächlich in 10- und 20-Markstücken an sich, verorg den Raub in einer mitgebrachten Aktentasche und verschwand unentdeckt.

Ein neben ihm arbeitender Kamerad, ein Beschäftigter, erlitt leichtere Verletzungen. Nach dem Vorfall, 40-jähriges Arbeiterin... Die Stadtkapelle wird bei der letzten Feier mit.

Währenddessen wurden auch andere Angestellte verdächtigt und der verantwortliche Lohnbuchhalter sofort wegen seines angeblichen Verhältnisses entlassen. Eine Hausdurchsuchung bei den beiden Angeklagten hatte zunächst keinen Erfolg, da sie das Geld gut versteckt hatten. Als aber einige Tage später bei Revision der Wertverzeichnisse, deren Vorherrscher der Angeklagte war, 1100 Mark in 20-Markstücken vorgefunden wurden, die vorher nicht feststellbar waren, verstärkte sich der Verdacht und das Ehepaar D. wurde verhaftet und in das Gerichtsgefängnis Jena eingeliefert. Hier wurden beide genau durchsucht und es stellte sich heraus, daß die Frau rund 10 000 Mark in Geldstücken unter ihrem Korsett verborgen hatte.

Die angeklagte Ehefrau des Lohnbuchhalters verurteilt zwar die Hauptschuld auf sich zu nehmen und ihren Mann zu entlasten, der Prozeßanwalt schenkte dieser Darstellung aber keinerlei Glauben, sondern vertrat die Ansicht, daß der Raub von beiden Ehegatten nach einem bestimmten Plan vorbestimmt und ausgeführt wurde. Da auch andere Personen schwer unter den Verhältnissen leiden mußten, die anfänglich gegen sie erhoben wurden, so sei hier Mitte nicht am Plage. Er beantragte deshalb gegen beide Angeklagte je 1 Jahr Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren.

Das Urteil lautete auf je 10 Monate Gefängnis, während das Gericht von der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte abließ.

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

der Erwerbslosen wurden einmütig beauftragt, die Summe soll durch Aufnahme einer Anzahl (1) aufgebracht werden. Es sind zurzeit in Schließung 1200 Erwerbslose (Hilfslos) vorhanden.

Schortem. (Schortem) kam jüngst hier in einer Sitzung des Stadtrates... Da an gleicher Zeit im benachbarten Jena... Konert, Hattland, waren nur wenige Erwerbslose anwesend. Trotzdem wurde die Dringlichkeit bald in Gang gesetzt, um ein Ueberarbeiten des Beuereß bei dem herrschenden Sturm zu verhindern. Die Sorgen der Nachbarn haben sich lange auf sich warten. Die Kreisautoplige konnte wegen Telefonstörungen nicht benachrichtigt werden. Es wurde ein Lieberarbeiter des Beuereß verhaftet. Man vermutet Brandstiftung.

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

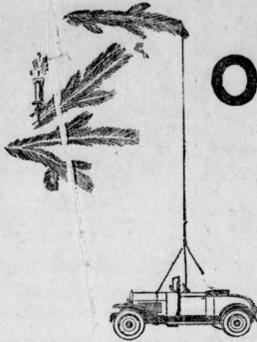
Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Wahl. (Wahl.) Wahlberechtigter Bürger wurde zum Oberlandgerichtsrat befördert und wird am 1. Januar nach Krieg in Schießen verlegt... Wahlkreis. (Wahlkreis.) Am vergangenen Sonntag fand hier im... die Wahl zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Herr Wilhelm... mit 5 gegen 4 Stimmen... Die Wahlberechtigten sind... 2. Schiffe Zimmermann Paul... 3. Schiffe Zimmermann Paul... 4. Schiffe Zimmermann Paul...

Advertisement for A. HUTH & CO. featuring the text 'In allen Abteilungen billige Weihnachtspreise und grosse Auswahl' and 'A. HUTH & CO. G. HALLESAM MARKT'. The background shows a stylized illustration of a city street with buildings and a large archway.



OPEL

Mein Weihnachts-Angebot:

Besonders günstige Zahlungsbedingungen bei kleinster Anzahlung u. sofortiger Lieferung
Wählen Sie ein niederschönes 1,1lt (4/20PS) oder 2lt (8/40PS) 6Zyl.-Typen aus mein. groß. Lagerbestand

OTTO KUHN - HALLE

Fabrik für Kraftfahrzeuge
Telephon 27351 Merseburger Str. 40 Telephon 27351

Inserieren bringt Gewinn, darum inseriert der Geschäftsmann!!

**Verbandszentrale Mansfelder
Bezirks Aktiengesellschaft.**

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 1. November dieses Jahres ist beschließen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft um 1.215.000 RM. herabgesetzt herabzusetzen, daß die bisherigen Aktien im Verhältnis von 10 zu 3 zusammengelegt werden. An die Aktionäre erging hierdurch die

Aufforderung,

je nach Durchführung der Zusammenlegung ihre Aktienurkunden nebst Gewinn- und Erneuerungsscheinen mit einem zeitmäßig geordneten Nummernverzeichnis bis spätestens 25. März 1930 bei der Gesellschaft selbst oder bei der Mitteldeutschen Landesbank, Filiale Halle (Saale), Leipziger Straße 2, am Umkauf eingureichen.

Solche Aktien, welche bis zum 25. März 1930 nicht zum Umkauf eingereicht sind, werden für kraftlos erklärt. Ebenso werden solche Aktien für kraftlos erklärt, die zwar zum Umkauf eingereicht sind, deren Gesamt-Nennbetrag jedoch wegen des Zusammenlegungsverhältnisses von 10 zu 3 für eine neue Aktie nicht ausreicht sowie schließlich etwaige nicht zusammenlegbare Spitzenbeträge, es sei denn, daß diese Aktien bzw. Spitzenbeträge der Gesellschaft zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt werden. Die Mitteldeutsche Landesbank ist bereit, die Verwertung nicht zusammenlegbarer Aktien bzw. Spitzenbeträge zu übernehmen.

Die Mitteldeutsche Landesbank ist auch bereit, solchen Klein-Aktionären, die ihre Aktien nicht umzutauschen, sondern abzugeben möchten, diese zum Kurse von 27% für Rechnung eines Konfortums abzugeben.

Amtsprot. den 18. Dezember 1929.

Verbandszentrale Mansfelder Bezirks Aktiengesellschaft.
Der Vorstand. H. J. Zeuger.

Omnibus - Unterstellung

gesucht

für 6 große Fahrzeuge von 12,5 m. Länge, 2,4 m. Breite und 3,2 m. Höhe. Nähe Hauptbahnhof bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter J. F. 781 an Postfach Ann-Exp. Schwetzscherstr. 1

Kapitalien

Sache kenntnisreichen, tätigen

Teilhaber

je nach Grund. einer Gesellschaft. Gebäude, Areal, Wohnung usw. Angebote erbeten unter N 7859 an die Exp. dieser Zeitung.

Teilhaber gesucht

Ein Teilhaber für einen Kraftfahrzeugbetrieb (15 Morgen groß, Gelände) gesucht zu einem groß. Betrieb, der abgebaut werden soll für die Produktion von Weiskäse, Düngestoff, Zementst. ev. Ionen groß. Kapital noch aus Vorstand-Gem. Das Grundkapital ist erst. aus verlässl. amtliche Materialprüfungsberichte fest. zur Prüfung. Anfrag. erbeten an Friedrichswerth 30, Eisenach-Land (Halle).

Gesellschafter

(Kaufmannsmeister) sucht sofort

2-3000 Mark Kfz. mit D 7201 an die Exp. d. Zig.

10 000 Mark

auf 1. Hypothek zu 10 Proz. aus Privatbank gel. Zinswert des Geschäftsgarantienbüchtes 36 000 Mark. Angebote erbeten unter N 7857 an die Exp. d. Zig.

500 Mark

werden kurzfristig aus Privatbank zu sehr guten Zinsen im Januar gesucht. Zinsarbeit kann in jeder Form gesehen werden. Kfz. unter D 7203 an die Exp. d. Zig.

Weihnachtszeit - Karpfenzeit

Reinschmeckende



Spiegel-Karpfen nur 1.50 Mk

Lebende Bach-Forellen, Schleis, Aale und Hechte
Echlen Rhein-Lachs, Elb-Zander
Feinste Octender Steinbutt, Seelzunge, Rotzunge
Lebende Hummer und Krebs

Friedrich Kraemer

Größtes Spezialgeschäft der Provinz Sachsen
Fischerplan 3 Fernsprecher 262 05 254 85
Bestellungen werden jederzeit gern entgegen genommen und frei Haus geschickt

Frisier-Zwangs-Anstalt Halle und den Saalkreis.

Beliebte Weihnachtsgeschenke!

Parfümerien, Seifen, Toilettenartikel!

Kaufen Sie bei Ihrem Friseur zu Originalpreisen.
Sie werden dort gut beraten!

Die Friseurgeschäfte sind für die Bedienung am Weihnachtshellabend bis 19 Uhr und am 1. Feiertag von 8-11 Uhr geöffnet.
Paul Blum, Obermeister.

Der Kriegerroman des Mannes aus dem Volke!



Auf dieses Werk haben wir gewartet — bewußt oder unbewußt. Vergeblich haben wir in den bisher erschienenen Kriegsbüchern nach dem „Mann aus dem Volke“ gesucht, dem Deutschen, der das Geschehen des großen Krieges als Deutscher erlebt hat. — Das neue Buch ist

1. kein Tendenzwerk
2. keine Regimentsgeschichte
3. kein strategisches Buch
4. keine tendenziöse Darstellung

Sondern das Bekenntnis des deutschen Soldaten, der trotz aller Widrigkeiten und Anfechtungen seinem Eide treu geblieben ist, seinem Volke und seiner Heimat.

Landsknecht in Feldgrau

Von Wilhelm Steimbacher

Ist der Titel des Buches. Landsknechte des Weltkrieges, das waren alle deutschen Soldaten, die kämpften auf Tod oder Sieg, die hart und rauh wurden, aber Herz und Seele beieinander hielten und sich den Sinn für das aufrechte alte Soldatentum bewahrten. „Landsknecht in Feldgrau“ ist ein Buch voller Ehrlichkeit und Wahrheit, alles wird gesagt, aber nichts verzerrt. Gute und böse Dinge, sie alle werden bei dem richtigen Namen genannt.

„Landsknecht in Feldgrau“ ist das kerndeutsche Kriegsbuch; es gehört in die Faust eines jeden Mannes und in die Hand eines jeden Knaben.

Soeben erschienen! Überall zu haben!

Bestellschein

Ich bestelle hierdurch
Eines **Landsknecht in Feldgrau** von Wilhelm Steimbacher
in feldgrauem Ganzleinen geb. (Preis 6.— M.) und bitte um Zusendung unter Nachnahme

(Bei Bezug durch Buchhändler, dessen Anschrift einsehen, bei direktem Bezug durch die Mitteldeutsche Verlags- u. Druckerei, Halle a. S.)

Familien-Nachrichten

Unsere Anneliese bekam heute ein gesundes Bräutchen!

Ernst Halke jun. und Frau
Gerud geb. Holzhey

Halle a. Saale, den 19. Dezember 1929.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Karl Stoye

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die reichen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Reinhard, Brochwitz, für seine wohlwunden Worte im Hause und am Grabe, sowie dem Kriegerverein Dolau und den Herren der Gemeindevertretung-Döslau, im Dezember 1929.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

Fritz Stoye
nebst Geschwistern

Geborenen:

Berga, Hermann Bogner, Gastwirt, 21. 3.

Bernburg, Karl Efflein, Schlosser, 28 Jahre, (Trauerfeier 21. 12. 1930 Uhr). — Frau Emma Rosenfeld geb. Herrmann, 76. 3. (Trauerfeier 21. 12. 14.30 Uhr). — Frau Ewa, Marie Dorn geb. Behrend (Beerdigung 21. 12. 15 Uhr).

Bräun, Gertrud Wiemann, 10. 3. (Trauerfeier, bei Krieger, 2. 3. (Beerdigung 21. 12. 15 Uhr).

Deffau, August Selomon, 24. 3. (Beerdigung 21. 12. 14.30 Uhr).

Deffau, Frau Martha Raag, geb. Herrmann, 49. 3.

Deffau, Dr. phil. scient. nat. Anton Straube.

Deffau, Elisabeth, Carl Göbe, Weinmann, 71. 3. (Beerdigung 21. 12. 14.30 Uhr).

Deffau, u. Piffelberg, Frau Auguste Schumann, 79. 3.

Deffau, Frau Frieda Frenzel verba. geb. Brähler geb. Behr (Beerd. 21. 12. 14 Uhr).

Deffau, Elisabeth, Elisabeth, 28. 3.

Die neuesten Muster von

Zigaretten-

Etuis

für Damen und Herren, in Silber und in Alpacka, schwer versilbert in großer Auswahl empfohlen

Juwelier

Tittel

Trauringe- Ecke Schmeerstr. 12

Longina *Herrin in* *Panther* *Auswahl!*

TROTHE

CW TROTHE

HALLE 4 1/2 Gr. Steinstr. 26. AUF 2210

Brauchen Sie

Schlaf-Decken, Diwan-, Auto-, Reise-Decken, Fußsäcke

so kommen Sie ins

Decken-Spezialhaus

M. Wehr

Leipziger Straße 81

Nur 4.50 pro Monat

Stadtgasfach-Werke

für Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsanlagen

GROSSE ULRICHSTR. 54

Die neuesten Moden in

Halsketten

In Gold, Silber u. Gold auf Silber in größter Auswahl

Juwelier

Tittel

Trauringe- Ecke Schmeerstr. 12

Die neuesten Moden in

Halsketten

In Gold, Silber u. Gold auf Silber in größter Auswahl

Juwelier

Tittel

Trauringe- Ecke Schmeerstr. 12

Zöpfe u. Ersatzteile

größte Auswahl, billige Preise

Kopfwäsche 1.-, mit ond. 1.50, Fris. 0.75

Zopf-Sieberl, Leipziger Straße 33

Richard Flemming

staatlich geprüfter Optiker

Brüderstraße 16 am Markt

Zeitgemäße Augenläser

Operngläser, Feldstecher

Barometer, Thermometer

in reicher Auswahl, zu soliden Preisen.

Unter den

150

verschiedenen

Besteck-

Mustern

von ausserordentlichem Geschmack finden Sie in meiner

ständigen

Besteck-

Ausstellung

bei äußersten Preisen sicher das, was Sie suchen als vorzügliche Kapitalanlage

Juwelier

Tittel

Schmeerstraße 12

Altbewährtes Besteckhaus.

Gold. Medaille 1921 und 1922.

Praktisch denkt wer nützlich schenkt

Ritterhaus

Hier kauft man gut und billig!

Tischschaufel und -Besen gut vernickelt **3.-**

Bowie matt Messing-Treibarbeit, ähnlich wie Bild **27.-**

Kaffee-Service gut vernickelt **12.75**

Kaffee- und Tee-Service aparte Form **25.-**

Tee-Maschine im Gestell, gut vernickelt **13.50**

Prunkvolle Bowie Messing-Treibarbeit, ähnlich wie Bild **36.-**

Tortenplatte mit Nickelrand, schönes Prachtmuster **2.25**

Elektrische Kaffee-Maschine gut vernickelt, ähnlich wie Bild **28.-**

Großer Brotkorb fein vernickelt **3.-**

Wein-Service mit Nickelblech . . . **3.40**

Peddigrohr-Sessel mit Weisstiche **16.-**

Schlittschuhe für Knaben und Mädchen, gutes Fabrikat **3.60**

Feinstehende **Christ-baym-ständler** von **1.25** an

RITTER IM RITTERHAUS

„Deha“ Gasbackform **5.80**

Die untere Leipziger Straße im Weihnachtschmuck!

Geborenen:

Halle a. S. Ernst Paule jun. und Frau Gertrud geb. Gölbig, ein Sohn. — Erhardt Groß und Frau geb. Schulz eine Tochter. — Paul Schäfer und Frau Hilmi geb. Meuser ein Sohn.

Halle a. S. Olga Bennenitz geb. Friede und Walter Bennenitz, Besitzbesitzer, ein Sohn.

Angelegenheit

Gröfzen-Friedrich durch Schicksalbruch getrennt. Auslosung und hierdurch bittig.

Verlobungsringe große Auswahl

Gold

gestemp. 333, 585, 750, 900, von 4,-, 6,-, 8,-, 10,-, 15,-, 20,- bis 50,- Pfl.

in **Doublet** und **Charier** von 1,- 1.50 2,- 2.50

H. Schindler

kleine Ulrichstraße 33

Orthopädischer Herrenstiefel

Marke „Sanitas“

mit starker, hochgewölbter Einlage, in Weiten 7 bis 9

schwarz Boxcalf-Schuhe

braun Boxcalf-Stiefel

schwarz Boxcalf-Stiefel

Einheitspreis: **17.80**

alle 3 Artikel:

aus echt Boxcalf-Leder, mit echtem Rand (Goodyear-Weid), mit starker, zweiseitiger, eingearbeiteter Einlage

Friedrich *Leipziger* **Oehlschläger** *Str. 3*



HEINZE-ZIGARREN

Geschmackvolle Sortimentskisten. 50 Stück Inhalt zu
Mk. 7.50 10.00 12.50 15.00 20.00 25.00
für Geschenkzwecke besonders gut geeignet!

sind unbestritten das willkommenste Weihnachtsgeschenk! Sie sind in Güte unübertroffen und im Preise sehr niedrig gehalten.

**„R. H. MERKZEICHEN“ —
DIE ZIGARRE FÜR DIE FESTSTAGE**
30, 40 und 50 Pfg. das Stück!

Große Steinstraße 71 (an der Hauptpost) Große Ulrichstraße 40. Dellitzscher Straße 95 (am Hauptbahnhof).



Stadt-Theater Halle
Heute Freitag 20-22 Uhr
Madame Pompadour
Operette von Leo Fall
Sonnabend 16.00-18.15 Uhr
Die Himmelsreise
Weihnachtsmärchen von E. Fiebel
20 bis 23.00 Uhr
Der arme Heinrich
Mitteldrama v. S. Wagner

Auswärtige Theater
Neues Theater in Göttingen
Sonnabend, 21. Dez., 19.30
Die Fiedlermans.
Altes Theater in Göttingen
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Die Dreigroschenoper.
Neues Operetten-Theater in Göttingen
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Der Vogelhändler.
Friedrich-Theater in Göttingen
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Ist denn das so wichtig?
Städt. Theater in Göttingen
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Grand Hotel.
Städt. Theater in Braunschweig
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Wona Sifa.

Reinickel
Kaffeekeknen und Tafelgerichte.
Auf Kocheschirr 15% Sonderrabatt.
Hermann Müller
Unt. Leipziger Str. 20

MODERNES THEATER
Sonnab. d. 21. Premieren-Abend
des Weihnachtsspielfestes
8 Attraktionen
Anfang 20 Uhr Ende 4 Uhr früh!
Täglich außer Montag
4-Uhr-Tea

Den rechten Wohlgeschmack erzielen Sie durch unsere hygienischen fast unzerbrechlich.
Kaffee- und Teekannen aus Metall-Porzellan
Hermann Müller
Unt. Leipziger Str. 20 Gr. Ulrichstraße 12

Deutsches National-Theater in Weimar
Sonnabend, 21. Dez., 20.00
Nacht in Venedig 1812.
Bergschenke
Perle des Saaleales
Jeden Sonnabend nachmittag
Konzert
Eintritt frei

Menzel's
vormals Schulz & Birrer
Bier- und Weinstuben
Sophienstr. 1 Nähe Stadttheater
Stühle
werden gelackte sowie repariert. Halle, Paradeplatz 2 I. I.

Sonnabend, den 21. Dezember
Geflügelpreisskaten
3 Serien 4.30, 7.30, 9.30 Uh.
Deutsches Haus Am Steintor 2

Eisbahn
auf der Pferderennbahn für öffentlichen Betrieb voraussichtlich Sonntag, 22. 12., eröffnet.
W. Heinemann

Hadro-Baumkerzen
Nichttropfend!
Nichtrußend!
Karton 60 Pfg.
Zu haben in allen Hadro-Drogerien.
Verlangen Sie nur die Marke Hadro in Originalpackung.

Worte? Nein! Tatsachen beweisen!



Die Tatsache, dass unser Kundenkreis täglich grösser wird, beweist die Güte und Preiswürdigkeit unserer Kleidung. Auch Sie sollten unser Kunde werden!

Herren-Ulster mit angewebht. Futter	42.— bis 175.—
Marengo-Paletot mit Samtkragen	46.— bis 145.—
Gehrock-Paletot mit Steppfutur	49.— bis 98.—
Sakko-Anzüge I- und II-reihig neueste Muster	27.— bis 135.—
Knaben-Anzüge u. -Mäntel	von 9.— RM. an
Rauch-Joppen mollige Stoffe	16.50 bis 85.—
Oberhemden, Kravatten, Schals, Cachenez, Pullover, Sportmützen, Hüte	in neuesten Mustern, in allen Preisklagen.

G. Assmann

Das Haus der Herren-, Jünglings- und Knaben-Moden
Staatspreis Berlin 1926.
Sonntag geöffnet von 12 bis 6 Uhr.

1000 Ztr. Nürnberger Lebkuchen gratis
nicht, aber 1 großes Sortimentpaket mit 46 feinsten Lebküchen in Baleden und Blechble, ferner Nürnberger Viertel-Gewürzplätzchen, Schokoladenartikel usw. usw. im Wert von 12 Mark erhalten Sie zum Orig.-Fabrikpreis von 5.90 Mk. Porto Nachnahme 1.- Mk., wenn Sie sofort bestellen. Sie haunten! Viele Dank-schreiben und Nachbestellungen.
A. Häusler, Lebkuchenfabrik, Nürnberg 112, ob. Pirkheimerstraße 4.

Vorsicht beim Geigenkauf!
Sie erhalten bei mir
Gelsen von 10 Mk. bis 400 Mk.
Bogen von 1.25 Mk. bis 70 Mk.
gute Etuis von 5.— Mk. bis 80 Mk.
Saiten und Bestandteile
Mein großes Lager gestattet es, jede Geige einige Wochen zur Probe zu geben. Bei Nichtgefallen Umtausch oder Zurücknahme ohne Kaufzwang.
A. Hermann Müller, Instrumentenbaner
Große Märkerstraße 3 (am Markt)

Kaffee für die Festtage.
Irisch aus eigener Rösterei Qualität seit 60 Jahren verbürgt
Ernst Ode, Halle (Saale)

Zur Aufklärung
Es gibt nur einen
Schuh-Wiebach
auch keinen Onkel gleichen Namens
Wiebach
wohnt nur Kl. Ulrichstr. 11/12
Fliz- u. Kamelhaarische, Gummi-Überschuhe
in guter Qualität zu billigen Preisen

WALHALLA
Dir. O. Kleinhans. Telefon 23385
Täglich 30 Uhr
Schenken Sie
sich u. Ihren Angehörigen die schönste Weihnachtsgeschenke durch den Besuch der großen
Varieté-Festspiele
10 internationale Attraktionen von Ruf
Sonntag nachmittag 4 Uhr,
Fremden- und Familienvorstellung
Das gesamte Kolossal-Programm bei kleinen Preisen von 50 Pfg. bis 2.50 RM. für Kinder 30 Pfg. bis 1.25 RM. jeder Erwachsene hat auf nummerierten Plätzen ein Kind frei. Jedes Kind erhält ein Geschenk.
Sonntag, 29 Uhr erhält jeder 15. Besucher eines nummerierten Platzes 1 Flasche Rüdeshimer Berg Cais
Cais Walhalla: Morgen, Sonnabend, Konzert und Stimmung bis 4 Uhr früh

Goldene Spitze
Morgen, Sonnabend
Geflügel-Preisskaten
3 Serien: 16 1/2, 19 1/2, 22 Uhr.

Für die
Festtage
empfehle ich meine große Auswahl
Spirituosen, Liköre und Weine
erster Häuser
zu billigen Preisen
Ganz besonders empfehle den beliebten
Tarragona
vom Faß
zu haben in beiden Verkaufsstellen
Paul Richter
Hauptgeschäft Steinweg 15
Zweiggeschäft Geisstr. 32



Puppenwagen
M. 14.50 16.25 21.— 26.— 30.— usw.
Puppenbetten
M. 9.75 11.50 14.50 16.— 17.50
Schaukelpferde
zu ganz besonders billigen Preisen.
Puppenstuhlwagen von M. 5.75 an
Selbstfahrer von M. 11.— an,
Bublräder von M. 11.50 an,
Kindersühle von M. 1.50 an,
Kindertische von M. 7.50 an,
Schutzgitter von M. 10.50 an,
Stuhlwagen von M. 11.50 an,
Kinderbetten von M. 15.— an.
Riesige Auswahl!
Bettenhaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9
(5 Minuten vom Markt)

Oberhemden Nachthemden Pyjamas
In vorteilhaften Preislagen
Beliebte Festgeschenke für Herren
H. Schnee Nachfolger
Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 84 — Brüderstr. 2

Hallenser, trinkt Euer Freyberg-Bräu!



Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,80 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 2,10 RM. Einzelpreis 0,18 RM. die schneefarbene Brillmeterzelle, 0,80 RM. die Brillmeter-Beiflammezelle

Aus der Stadt Halle In die Weihnachtsferien!

Das hätten wir also wieder einmal geschafft, diesmal können wir sie rein genießen. Somit erhob sich an den goldenen Worten der Weihnachtsferien ein geistliches Gefühl: die Zeugnisse flatterten auf und versinkten — müde — die weihnachtlichen Sterne. Aber heute haben wir diesen Spatz schon hinter uns.

Die Zeugnisse sind schon am 1. Dezember erstellt worden — und lofern sie hinter sich — Gott sei Dank schon von Vätern und Müttern wegessen. (Sofern sie blendend sind, sozagen wir selber schon dafür, daß ihr Gedächtnis nichts bleibt, denn sie können der Erfüllung manches kühnen Weihnachtswunsches sehr förderlich sein.) Ja, die Zeugnisse am 1. Dez. sind eine famose Sache. Man weiß doch, woran man ist, und man kann sich in den Tagen bis Schlußjahr noch einmal richtig ins Zeug legen, um den Gemüthsverlust an Weisheit wieder einzuboten.

Nun empfängt uns Tannenbaum und Wirtstisch. In Läden, in Kaufhäusern, auf dem Markt haben wir schon Tannenbäume mit Lichtern gesehen. Man sollte meinen, darüber würde die Freude am Lichterbaum zu Hause vorweg genommen; aber das ist nicht der Fall. Ueberhaupt: Weihnachten ist immer, als wenn man es zum ersten Male erlebt. Das geheimnisvolle Getöse mit Kaffee, die Uebertragungen, die man selbst vorbereitet — es ist alles so, als wenn man es zum ersten Male erlebt. Und die Wieder „Stille Nacht“, „O du fröhliche“, „O Tannenbaum“ und so weiter scheinen erst dies Jahr komponiert.

Ferien sind immer schön; golden aber sind die Weihnachtsferien. (Besonders wenn man die Zeugnisse schon am 1. Dezember bekommen hat.)

Zuf 600 Arbeitslose mehr.

Seit dem 1. Dezember stieg die Zahl der Arbeitslosen in Halle von 7094 auf 7661. Davon sind 5480 untertätig. Im ganzen Bezirk des Arbeitsamtes Halle ist die Zahl der Arbeitslosen innerhalb von vierzehn Tagen um 15 Prozent gestiegen. Das Ende der Unternehmung wirkte sich sehr nachteilig aus. Besonders groß ist der Anteil der Frauen und Mädchen an der Arbeitslosenziffer.

Helfer sind nötig.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Bauwesen für den Winter in seiner Tätigkeit fast gänzlich zum Stillstand gekommen ist. Die Arbeiter sind in den Werkstätten und auf den Baustellen in großer Zahl überflüssig geworden. Wir bitten die Arbeitgeber, die Arbeiter in den Werkstätten und auf den Baustellen in großer Zahl überflüssig geworden. Wir bitten die Arbeitgeber, die Arbeiter in den Werkstätten und auf den Baustellen in großer Zahl überflüssig geworden.

Die Schlacht gegen den Schnee.

Die städtische Straßenreinigung ist für sie gerüstet.

Der erste Schnee ist sehr schnell wieder von der Bildfläche verschwunden. Er hatte sich am Dienstag nur einige Sekunden bei uns aufgehalten, dann war er gelöst in Wasser und Schlamm. Aber er kann als Vorzeichen der Dinge gelten, die da kommen sollen. Wenn es in großen Massen überfällt, müssen wir gerüstet sein. Darum wird angestrebt, in der Bekämpfung unserer Straßenreinigung als der Stelle, die am liebsten mit dem Schnee zu tun hat, lebhaft an der Zubereitung der Mägen zum Krieg gegen den Schnee gearbeitet und geschäftigt. Vorarbeiten werden getroffen, um die Schneepflüge und Sandstreuer sorgfältig inandanzubringen, frisch anzufahren und zum Montieren fertig zu machen.

Bei Schneeeinbruch können in 20 Minuten 5 große Lastwagen mit je einem Vorbau- und Anhängerpflug, 2 Rechenmaschinen mit Vorbau- und Anhängerpflug, sowie 4 Pferdegeschlepppflüge anrollen.

Das für eine moderne Straßenreinigung heute sehr umfangreiche Material wird ergänzt und nachgeliefert; Strohballen, Habschoten, Handstapeln werden gekauft, große Mengen von Sandhahnen, Sandfräule, Sturmlaternen, Polshaken für die Kanalschächte usw. erhalten. Kennzeichen und Farben der Verteilung in den Depots. 85 große Sandkästen, 1500 unge-

trichen, liegen über dem ganzen Stadtgebiet verteilt. Weitere Sandlagerstellen in den vier Depots und im besonderen sechs große Sandlagerstellen an den wichtigsten Punkten der Stadt. Für die maßgebende Verteilung der Fahrzeuge sind gegen zehn Anhängeländere für Lastwagen zur Verfügung.

Für das maßgebende Verteilen der Fahrzeuge sind gegen zehn Anhängeländere für Lastwagen zur Verfügung. Für das maßgebende Verteilen der Fahrzeuge sind gegen zehn Anhängeländere für Lastwagen zur Verfügung.

Für die Innenstadt werden außerdem sieben von Hand fahrbare Sandstreuemaschinen mit Streukeller und fünfzylinderige leichte Autoscarren bereitgehalten.

Die Kanalisationsdienste für die Schneebeseitigung sind nachgelassen und den einzelnen Bezirken zur Schneebeseitigung übergeben. Nachts führen manche Kanäle wenig Wasser, so daß für Nachtschneebeseitigung eine andere Einteilung getroffen werden mußte.

Auf der Gassenbrücke wurden zwei Abfallschächte eingebaut, so daß ohne Aufsteh-

der Schnee bei der Abfuhr in die Saale gesaugt werden kann.

Hierdurch wird eine wesentliche Verbesserung der Saale erreicht. Die in der Nähe der Abfallschächte liegenden Straßenteile werden mit den zur Verfügung stehenden 125 großen Sandhahnen für die Saale befreit.

Für die großen Schneefälle hat man für die Zukunft folgende Organisation vorgesehen: Die Stadt ist in vier Bezirke geteilt. Jeder Bezirk ist in vier Unterbezirke, diese wieder in 12 bis 14 Reviere. Jeder Stamm Arbeiter der Straßenreinigung übernimmt ein Revier. Wenn Schneefall eintritt, erhält er je nach der Schneemenge vier bis acht Hilfsarbeiter zugeleitet.

Ma nebem mit dem Arbeitsamt ausgearbeiteten Entlassplan können

die Arbeitslosen zur Schneebeseitigungsarbeit jezeit zur Verfügung gestellt werden.

Am möglichst schnell die Leute verteilen zu können, sind die vier Depots der Straßenreinigung mit Fernsprechern ausgerüstet. Und zwar je ein Rotbüro, ein Aufnahmestellen, ein Wafdraum, Geräte und Sandlagerstellen angehängelt.

In dem Bezirkskontrollbüro werden die Leute ankommen und entlassen. Bei der Entlassung wird man dem händigen Wechsel der Arbeitskräfte Rechnung tragen und eine einfache für den besonderen Zweck geeignete Lohnabrechnung im Durchschreibeverfahren einrichten. Zur Kontrolle der Leute werden Nummernmarken ausgegeben.

Für jeden Schneepflug und Sandstreuer ist ein Entlassplan ausgearbeitet; aus ihm ergibt man, wie die Fahrzeuge zu fahren haben.

Bei reichlichem Schneefall werden die Kraftfahrer durch den Marktmit dem Kraftwagen aus ihren Wohnungen geholt, so daß innerhalb einer Stunde alle Schneepflüge herausfahren können.

Bei plötzlichen ankretenden Glatteis wird die Straßenreinigung auch durch die Polizei

Goldener Sonntag

48 Stunden später ist Heiliger Abend

Unsere Riesen-Auswahl und unsere bewährte Billigkeit bieten Ihnen nochmal die beste Gelegenheit zum vorteilhaften Einkauf.

Damen-Taschen Benschform, Leder-imit. 1.25 0.68 0.30	Kostüm-Schals aus Crêpe de Chine 5.25 2.75 1.50	Cachenez weiß, für Damen u. Herren 5.90 3.75 2.65
Besuchstaschen aus farbigem Leder 3.25 1.65 0.98	Binde-Kragen moderne Ausführung 2.25 1.45 0.78	Cachenez farbig, für Herren 6.75 4.50 3.25
Beutel-Taschen Leder und Imitation 5.75 3.25 1.00	Kleider-Garnituren Kragen mit Manschetten 3.50 1.75 0.68	Herren-Binder moderne Farben 0.95 0.68 0.38
Elegante Damen-Taschen moderne Formen 10.50 7.75 5.75	Peiz-Kragen für Mäntel 4.75 3.45 1.45	Herren-Binder aparte Muster 3.50 2.25 1.45
Weißer Oberhemden mit Unlego-Manschetten 7.00 4.75 2.75	Weißer Bettbezüge mit Kissen, fertig genäht 5.25 4.50 2.95	Handtücher gesäumt, Gerstentkorn und Drall 0.58 0.35 0.25
Herren-Gamaschen 5.05 4.50 2.75	Weißer Bettbezüge m. gestickten Kissen, fertig genäht 8.75 5.50 4.50	Weißer Dreil-Handtücher gesäumt und abgepaßt 1.10 0.88 0.58
Gummi-Hosenträger 1.50 0.90 0.38	Weißer Bettbezüge mit Kissen aus gestreiftem Satin, festgenäht 11.75 8.75 5.75	Jacquard-Handtücher abgepaßt und gesäumt 1.15 0.95 0.58
Hosenträger-Garnituren 3 teilig 3.50 2.25 1.75	Weißer Damast-Bezüge mit 2 Kissen, fertig genäht 13.25 10.75 8.75	Jacquard-Handtücher mit Figuren und Inschrift 1.75 1.35 1.10
Waischafts-Kleidung und -Blusen	Damen-Kleidung	
Kleider im Karton 4 Meter doppeltbreiten Popeline 10.90 9.20 5.80	Tanz-Kleider aus kunstseidenen Taffet und Crêpe de Chine in schönen Abendfarben 23.90 9.75 4.95	
Kleider im Karton 4 Meter Karos 6.10 5.30 4.00	Woll-Kleider aus reinwollenem Popeline, Rips und Crêpe Caid, moderne Farben und Glockentform 25.00 12.75 6.75	
Kleider im Karton 4 Meter moderne Tweed-Stoffe 7.70 6.50 4.70	Nachmittags-Kleider aus Veloutine und Maroquine, kleidsame Formen 32.50 25.00 11.75	
Blusen im Karton 2 1/2 Meter Stoff 2.65 2.25 2.10	Winter-Mäntel aus Stoffen englischer Art, mit großem Plüsch-Bubikragen 21.00 15.75 8.75	
Blusen im Karton 2 1/2 Meter Jumperstoff 4.35 3.60 3.00	Winter Mäntel aus marine Ottomane, mit moderner Plüschgarnitur, ganz aus Kunstseide gefüttert 28.75 19.75 12.75	
Blusen im Karton 2 1/2 Meter Pulloverstoff 5.95 4.95 4.30	Winter-Mäntel aus Seal-Plüsch, Krümmen und imitiert Astrachan, ganz gefüttert, mit Zwischeneinlage 49.00 35.50 29.00	

Diesen Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet

J. LEWIN

Halle a. d. S.

In unserem
Foto-Atelier
3 Weihnachts-
Postkarten **1.40**
mit ihrem
eigenen Bild

durch Anruf unterstützt. Die Hauptleistung besteht wie bei einer großen Schloß durch den Fernsprecher. Mehrere Beamte laßten mit schellen Kräftigen durch ihre Besitze und geben die bei dem häufig plötzlichen wechselnden Witterungsverhältnissen notwendigen Anordnungen weiter.

Von den Hausbesitzern wird zunächst für den ersten Verkehr eine Wohnung geschaffen, so dann wird der ganze Bürgerkrieg gelindert und abgelehnt. Wichtig ist die ständige Heranzüchtung des Straßensandes in die Röhren. In der Sandgrube steht ein Aufschöber, der die Fahrzeuge, auch wenn der Sand gefahren ist, schnell bedient.

Unsere Straßenreinigung ist also für kommende Schneeläufe gut gerüstet.

Der Landesauschuh zum Volksentscheid!

Der Landesauschuh für das deutsche Volksbegehren Halle-Merseburg schreibt uns: Das sozialistische System, unter dem wir seit 47 Jahren leiden, liegt in den letzten Tagen. Die Deutschnationale, dazu das Sozialistengammas und über die Finanzreform haben das eben erst dem In- und Ausland largiert. Die Krankheitserscheinungen unserer Zeit liegen in diesem System selbst begründet. Deshalb hilft kein Rastieren an den Symptomen, kein Paktieren, sondern nur Kampf gegen das System.

Der Volksentscheid am 22. Dezember ist der Aufruf dazu, er geht uns alle an, denn es geht dabei letzten Endes um Sein oder Nichtsein eines freien deutschen Volkes und Staates.

Denke niemand, daß seine Stimme lauter ist als die anderer. Denke nicht, daß du geschickt überhaut nicht, und es bleibt alles beim alten.

Unser Ruf gilt heute noch einmal der deutschen Wirtschaft und der deutschen Wissenschaft. Auch für sie kämpfen wir. Das die Zeiten des Vorkriegs sind das erträgliche Maß nicht übersteigend, braucht nicht noch einmal ausgedrückt zu werden.

Alle Parteien bis zu den Kommunisten geben es anzuwenden zu.

Wollen wir den endgültigen Zusammenbruch vermeiden, so müssen wir den untragbaren Youngplan ablehnen und die arbeitslose Restion des Damesplans fordern. Das heißt die Wirtschaft, das heißt die von ihr abhängigen Arbeiter und Angestellten. Deshalb gehören sie alle am 22. Dezember an unsere Seite, Arbeiter aber wie Arbeitnehmer in Handel, Industrie und Landwirtschaft.

Die Wirtschaft aber, die freie Produktion und Verbrauch sind auf der Höhe bedroht, zunächst vielleicht weniger durch den Youngplan, obgleich auch dieser sich zu ihrem Nachteil auswirken muß, als durch das heute in Deutschland herrschende System. Auch die Wirtschaft, das heißt die Wirtschaft, die Wirtschaft und die deutsche Wirtschaft waren immer eine Kampfruppe freierheitlicher Gedanken. Herr Braun, Ministerpräsident auf dem Stuhle Bismarcks, hat es ihnen eben erst befehlen!

Es geht um Deutschland!

Für Deutschland sind unsere Heiden gefallen, aber nicht für ein System, um wegzufallen für das heutige, und nicht für eine Flanconkolonial! Sie euten uns zum Kampf, dringe ihr Ruf, wie er sich auf dem Grabstein eines der zwei Millionen findet, jedem Deutschen ins Herz:

Der Feinde ist das deutsche Traum und Leben. Das Leben und Gesetz der Welt ist Kampf. Das Leben, ob toter - kämpfen muß bis hoch. Drum kämpfe unter Rode, bis du stirbst. Und dann - stirb stolz und stumm auf deinem Größ!

Brand in der Sacklerwerkstatt.

Heute nacht wurde die Feuerweh nach der Sternbühndstraße gerufen. In einer Sacklerwerkstatt war - die Ursache ist noch nicht geklärt - Feuer ausgebrochen. Schloß und Beschläge des Werte von etwa 100 Mark verbrannten.

Noch bevor die Feuerweh am Brandort eintraf, hatten Polizeibeamte Leiche Gefährlichkeit.

Im Schlaf bestohlen.

Auf dem Bahnhof vermißte gestern nacht ein Reisender, der ermüdet eingeschlafen war, seinen Koffer. In dem sich zwei Gütle befinden. Der Diebstahl wurde ihm gemeldet. Die Gütle fehlen keine Nachfragen der Capitols-gänge gewesen zu sein, denn dann hätten sie geschworen in dem Augenblick, als die Diebstahls nach fremdem Gut griff.

Gerüchte um den Trothaer Fall

Heute morgen lief in der Stadt ein Gerücht um, der ermordete Geschäftsführer Bauer sollte leben und in Magdeburg verhaftet sein. Zuerst hörte man es nur vereinzelt. Nachher schwärmte es an einen Mann. Die letzteren sind sofort mit den maßgebenden Stellen in Verbindung und erfahren, daß an diesem Gerücht nichts Wahres ist. Auch die Kriminaldirektion Magdeburg behauptet die Haltlosigkeit des Gerüchtes. Man tappt auch

heute noch in der Affäre Bauer im Dunkeln. Die Nachforschungen nach der Ursache und die Verfolgung der der Polizei anstehenden Verhaftungen und Vermutungen werden naturgemäß eifrig fortgesetzt.

Kommunifendemonstration.

Die politische Demonstration, auf der heute vormittag die kommunistische Partei die Erwerbslosen mitbrachte, wollte, ist gescheitert. Trotz der Moskauer Musik, mit der man durch die Straßen zog, konnten nicht mehr

Dichtung und Wahrheit um die städtischen Werke.

Wirtschaftlichkeit oberster Grundsatz. - Die jagenhaste Kaffetende. - Modernste Büromaschinen.

Als die Werke der Stadt Halle A.-G. aus der Taufe gehoben wurden, stand auch das Misstrauen Pate. Und es verfolgte weiter den Weg des Scheiterns mit öfter Miene. Namentlich nachdem die Waag - dieses der Rufname des neuen Wesens - ein eigenes Heim erhalten hat, steht es im Mittelpunkt der Kritik.

Was ist ihm in den letzten Wochen nicht alles nachgedacht worden: Großmühsen, Leppigkeit, verschwenderisches Leben, Hang zu eitlem Pracht, und das in einer Zeit, die überall zum Sparen, zum Rationalisieren ansetzt. Da wurde erzählt: mit kostbaren Möbeln habe man die Direktorenzimmer ausgestattet, Stulpturen und wertvolle Gemälde schmückten die Wände der Büros, Sculpturen prangen über den Büchereischränken und vollends das Zimmer des Generaldirektors habe, entworfen von den Kunstwerkstätten Weichenstein, eine Kaffetende erhalten, für die man 3000 bare Mark erlegen mußte.

Gestern fand eine Pressführung durch das neue Gebäude, das einst den A. Hebedischen Montanwerkens Verwaltungsbau war, statt. Und all das Gerübe von Prunk und Pracht, von Leppigkeit und Verschwendung, zerrann in ein Nichts. Das Gebäude ist heute noch so, wie es bei Riebeck war. Ein paar Wände mußten herausgenommen werden, um größere Büroräume zu schaffen. Die schwebelichen Dienen wurden in Ordnung gebracht und die Wände frisch gestrichen. Das ist aber auch alles, was an dem Gebäude verändert ist. Auch die jagenhaste Dede für 3000 Mark ist ein geschicklicher einfarbiger Anstrich, nicht einmal eine imitierte Kaffetende, nichts, was irgendein nach Kunst ansähe.

Mit den Möbeln ist's nicht anders. Im wesentlichen sind die alten Möbel

des Elektrizitätswerks, des Gas- und Wasserwerks und der Straßenbahn verwendet. Ein paar Zimmer mühen neu möbliert werden; aber auch da hat man sich keinen Luxus gestattet.

Der Generaldirektor der Werke A.-G., Dr. Lamberton, konnte auf diese Zusammenkunft mit überlegenem Schmunzeln hinweisen. Reich ist nur eins in dem Gebäude, die Kleinsten. Überall hat man in den Büros große Anstelllampen angebracht, die ihr helles Licht durch die Zimmer werfen, so daß Tischlampen nicht gebraucht werden. Will man eine Gelechtschaft, die die

Belichtung als Großgeschäft betreibt, verbleiben, daß sie im eigenen Geschäftsbau der Defensivität - das ist ihre Kunstschaff - den Vorrang moderner Beleuchtung vorzieht?

Die Generaldirektor Dr. Lamberton betont, ist die A.-G. geschaffen zur Durchführ-

Ab heute geheizte Straßenbahn.

Seit heute morgen ist unsere Straßenbahn geheizt. Wir konnten ja schon vor vielen Wochen mitteilen, daß bei einer Außentemperatur von 8 Grad unter Null die elektrische Heizung, die man im Sommer bis in den Herbst eingeschaltet hat, in Betrieb genommen wurde. Jetzt haben wir nach langem Warten auf eine Wintertemperatur 6 Grad unter Null erreicht und auch schon unterstritten. Seit heute morgen brauchen wir nicht mehr wie es allerdings erst in den allerletzten Tagen der Fall war - uns von einer Gänsehaut überfallen zu lassen, wenn wir uns der Straßenbahn anvertrauen und ein mehr oder minder fremdbürtiger Reisekompanion die Füße des Wagens offen lieh.

Jetzt kommt uns von unten her angenehme Wärme entgegen. Mit mäßig angeheizten Bankfüßen können wir der kommenden Winterkälte getrost in das Gesicht sehen. Heute morgen wurde von Hauptverkehrsbeginn bis Freimischer Straße aus ein beheizter Wagen aus einem Motorwagen und zwei

als 400 Erwerbslose zum Anschluß veranlaßt werden.

Nun dem Hallmarkt stellt ein Kommunist eine Anrede. Bei Reaktionsstichwort war die Demonstration noch nicht zu Ende. Zwischenfälle hatten sich bis zu dem Zeitpunkt nicht ereignet.

Die Friseurgeschäfte am ersten Feiertag.

Sie und die Friseur-Vereinigung Halle und Saalkreis mitteilt, sind die Friseurgeschäfte am heiligen Abend bis 7 Uhr und am ersten Feiertag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

ung von Maßnahmen, die im Interesse der Wirtschaftlichkeit geboten werden. Da der Bau eines eigenen Verwaltungsgebäudes bis auf weiteres zurückgestellt werden muß, werden die Werke von der Stadt das Gebäude, Elektrizitätswerk, Gas- und Wasserwerk, Straßenbahn und städtische Gaswerke fanden dort ein gemeinschaftliches Heim.

Über die Übertragung der Hausverwaltung: allgemeine Verwaltung und Personalfache, kaufmännische Abteilung, Abteilung für Arbeiter- und soziale Fürsorgeangelegenheiten, Bauabteilung, über die Verteilung des Stroms auf die Elektrifizierungs- und Bergwerke, auf Gas- und Wasserwerke und auf die Straßenbahn, wurde Aufschluß gegeben. Besonders Interesse erweckte die Hauptabteilung mit ihren Budingungsstellen und die Vorkstelle, die gleichzeitig auf maschinellen Betrieb eingerichtet ist.

Vom Einbauten der Wände steht eine Wohnausstattungsabteilung zur Verfügung, die überaus schnell jeden beliebigen Einzelbedarf abgesehen in die Vorkstelle bringt. Nach Hinweis der letzten Jahre stehen die Vorkstelle mit einer Defensivmaschine verbunden und gelangen zur Ausgabe an die einzelnen Werke. Die Geldbetriebe und auch die Vorkstellen können ohne Definieren des Betriebs sofort nachgeprüft werden.

Es werden jetzt Bestände angefaßt. Diese Maschinen auch bezüglich der Berechnung des Verbrauches an Gas, Strom und Wasser einzuführen.

In dem Maschinen- und Werkraum werden mittels einer Dreema

Adressenwechselmaschine

monatlich ca. 65.000 Adressen auf die Gas-, Strom- und Wasserrechnungen gebracht sind, und zwar doppelt. Beim Bezahlen der Rechnungen ist die Zahlstelle für alle Rechnungen ist in der Rathausstraße 1 verbleiben - werden die Rechnungen mittels Nationalregistrierkästen mit der Empfängerbestimmung versehen, und zwar ebenfalls doppelt. Die Rechnungen für die Adrema werden mittels einer Prägenmaschine angefertigt.

Sämtliche Maschinen haben sich bestens bewährt, und das Hand-in-Hand-Arbeiten bei allen Maschinen hat erhebliche

Zeit- und Personalsparnis

im Gefolge gehabt. - Zu nennen sind noch die Bauabteilung, die Abteilung Stromverteilung, die Geschäftsabteilung des Ein- und Verkauf, der Lagerverwaltung, die Abteilung Wohnbau, die Werbestellung, die Räume für Abklärer, Monteurwerkstatt, Werkstatthalter, Uhrmacherwerkstatt, Medizinerwerkstatt, Uhrmacherwerkraum und Gießraum.

Man gansen fünf 73 Zimmer vorhanden, von denen ein Teil für die Verwaltung ausgeteilt sind. Der vorurteilsfrei in den Geschäftsberichten der Werke Einfluß nimmt, gewinnt den Eindruck: Es wird dort unter Verwendung aller Mittel der Technik und des Fortschritts erprobt, eine rationelle Wirtschaft zu führen, die es ermöglicht, die großen finanziellen Leistungen an den Staatsfiskus zu erfüllen und andererseits die Tarife im Interesse härtesten Abfahrs niedrig zu halten.

Anhängern bestehend, abgesehen. Er dient dazu, die Schenker mit der Bedienung der Heizrichtung bekannt zu machen.

Sämtliche Motoren und Anhängewagen sind jetzt mit elektrischen Heizkörpern ausgerüstet.

In den Triebwagen werden die Heizkörper durch besondere Heizschalter und Heizschaltungen bedient, in den Anhängewagen durch gewöhnliche Schalter, die Heizstromkreise. Besonders Anhängen und Motorwagen sind ausgerüstet. Bei der Anschaffung der Wagen wird die Heizung eingeschaltet. Man muß vermeiden, daß Übertemperaturen entstehen, denn der Übertrag von warmen Wageninnern in die Räte kann dann leicht gesundheitliche Schäden bringen. Die Schaltung wird jetzt über diesen Punkt orientiert. Natürlich werden die Wagen während der Betriebsperiode nur über den Winterpertron betreten.

Die Straßenbahn gibt uns mit der Heizung ihrer Wagen ein Geschenk, denn sie beheizt ihren Sitz natürlich wesentlich. Die Gesamtkosten pro Wagen und Zug betragen

etwa drei Mark, bei zweihundert Wagen, die täglich in Betrieb sind, macht das immerhin

Kaffische Summe von sechshundert Mark aus.

Es war notwendig, die elektrischen Heizkörper auszurüsten, um ihnen mit 33 Volt haben, mit besonderen Rogelmeßberichten auszurüsten, damit die elektrische Stellvorrichtung durch den Heizstrom sich selbst reguliert umlegt.

Der Müdenkrieg geht weiter.

In der nächsten Zeit wird die Gegend der Stadt, welche zwischen den Linien Bahnhofsstraße, Friederichstraße, Seidlichstraße, Landrain und Weinbergstraße, Bappelstraße, Wühlweg, Ludwig-Bühnerstraße, Berliner Straße liegt, darauf nachgesehen, ob von den Hausbesitzern die Stellplätze, der Müdenplage durchgegriffen werden ist.

Die Vergrößerung der Müden dort, wo es nicht bereits geschehen ist durch die Stadtgemeinde veranlaßt werden. Deren Verantrugten ist der Zutritt zu den Kellern usw. zu ermöglichen.

3. Konzert des Handel-Vereins

Deutsche Sologänge aus dem 17. und 18. Jahrhundert und italienische Violoncell aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind die Inhalte des Programms, und wieder erfüllte der Verein seine Aufgabe als Vorkämpfer in die musikalischen Schätze vergangener Jahrhunderte.

Rose Walter, die bekannte Berliner Konzertgängerin, spielte ihre feingebildete Kunst in Werken von zwei holländischen Meistern, Fr. W. Jodan und seinem Schüler G. Fr. Handel, stellte bei dieser Gelegenheit den holländischen Orgelmeister Frans Haerdt vor in seiner prächtigen Solofantasie "Ballett auf ruft uns die Stimme" und veranlaßt auch nicht, eine Vergebung vor dem größten musikalischen Genie aller Zeiten, vor Joh. Seb. Bach, zu machen.

Das Redebureau nach ausgedehnt, aber auch mit großer Geduld, spielte kein Instrument, wußte auf Erden" zwei Gänge von Philipp Emanuel Bach und drei Spenden von Gluck, orientierten einigermassen über die Weltanschauung jener Zeit. Rose Walter, von Dr. Baumgarten, der in seiner Rede beglückwünschte, sang namentlich zwei wiederholte Male außerordentlich feinsinnig und fand bei den Zuhörern lebhaften Widerspruch.

Unter einseitiger Geiger Konzertmeister Krüger Vorhänge brachte ein O-moll-Sonate von A. D. von H. Haydn, eine Sonate in G-moll op. 1. Nr. 6 von W. A. Mozart und eine Konzertsonate von Fr. M. Beethoven erfolgreich zum Vortrag und gab damit hochinteressante Proben seines Könnens und seines vielseitigen musikalischen Talents. In Dr. Baumgartens Vortrag verstand sich der Mitarbeiter am Klavier. Martin Frey.

Beamtenauschüsse der DBB.

Die vereinigten Beamtenauschüsse des Landesverbandes und des Kreisvereins Halle der Mittelgüterbesitzer Schumann am ein Referat von Geh. Justizrat Prof. Dr. Fingger über die Verfassungsmäßigkeit der Fassung von Beamtenauschüssen entgegenzunehmen. Der Referent sprach nicht nur handgreifliche Betrachtungen, sondern einen großen Ausblick auf dem gesamten Beamtenproblem. In letzter Zeit mehren sich die Anzeigen einer Gefahr des Berufsbeamtenums. Insbesondere bei der Reichswehr, der Reichspost und der Finanzverwaltung ist ein Zurückdrängen des Beamtenstandes durch das sogenannte Gelerntem zu vermeiden. Länder und Gemeinden verdienen in immer härterer Weise ihre Beamten durch Anstellung und Arbeiter zu ersetzen. Gehilfen Fingger definiert nun den Begriff der "unvollkommenen Beamten" und ist entgegen der Auffassung des preussischen Justizministeriums der Meinung, daß diese nicht nur vermögensrechtlicher Natur seien. Durch die Weimarer Verfassung seien diese wohlverordneten Beamten gefestigt worden, zu denen auch die Beamtenauschüsse zählen sind. Ihre Fassung sei verfassungsmäßig. Entweber könne sie überhaupt nicht vorgenommen werden oder aber nur durch verfassungsänderndes Gesetz, also mit Zweidrittelmehrheit. In die grundlegenden Ausführungen schloß sich eine angelegte Diskussion.

Halle'scher Reit- und Jagdverein

Am Sonntag veranstaltete der Halle'sche Reit- und Jagdverein seinen ersten Sonntag in den oberen Räumen des Hotels "Stadt Omburg", zu dem auch der Reitverein des Saalkreises und die Reittabelle des Corps Borussia Vertreter entsandt hatten. Der Vorsitzende Herr Weichenstein betonte in seiner Ansprache, daß weniger der Tanz, sondern der Wunsch, den kameradschaftlichen Geist zu pflegen, die Mittelpunkt der Zusammenkunft sei. Im Anschluß daran entwarf Herr Weichenstein ein umfangreiches Sportprogramm für die Wintermonate.

Wine für die Festtage in rassisger und eleganter Qualität und reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen P. O. Ziel & Broskowski G.m.b.H. Wein-Großkellereien

Kammererziehung der Studentenschaft.

Ein Ball im Februar. Am Montag das letzte Kammererziehung der Deutschen Studentenschaft vor Weihnachten...

Die übrigen Darsteller verdienen es, daß man sie mit Liebe und Wärme behandelt; denn das, was sie im Abend auszuführen müssen, ist alles so geliebt und so vielerlei Einhalt von solch prägnanter Originalität, daß man in punkto Unterhaltung voll auf seine Kosten kommt.

Die künstlerischen Darbietungen begleitet die Kapelle des Leipziger U.-Z.-Orchesters mit einer herrlichen Musik. Was in allen ein Programm, das sich lesen lassen kann und wert ist, beachtet zu werden.

einige Erklärungen über Sprachgenauigkeit...

In der Schule. "Eage mit Juff die Bahrtel, Erich! Der hat deinen Juff gelochret!" "Gute!" "Gute allene?" "Nein, ich habe ihm dabel gelochret!"

Wetterlage

Das Hochdruckgebiet über dem Skandinavien reicht schon etwas weiter. Wänterland hat Barometerfall eingeleitet, am höchsten im Gebiet Europas, so daß der Abfall der Luft vom Skandinavien nach den nördlichen Gebieten Europas weiter anhält.

Wetterlage: Einfluß des Hochs und der Tiefen. Langsame Erwärmung nicht unaußerordentlich.



Der neue Feiger bemerkt den gestrigen, der große Feiger den heutigen Barometerstand.

Weihnachten im Kreiskriegerverband. Bescherung der Altveteranen und Altveteranen-Witwen.

Im kriegenden Jahre ist in mancher farbigen prägnanten Veranstaltung das letzte innere Leben des Kriegerverbandes...

festen entflammen immer wieder die Mäher und immer wieder die Liebe, die von Christus kommt. Liebe hat auch heute ihre den Feiern gegeben. Welche das Weihnachtsfest in jedem Sinne, auch im höchsten Sinne eine fröhliche, seltsame und gnadenbringende Zeit sein.

Die Gwärtelkapelle, die Freund und Feind des Kriegerverbandes zu begleiten pflegt, spielte auch an dieser Feiertage, Fräulein Hense spielte einen Prolog; sie sprach Dichtermotive von Advenus, und Weihnachtsgedichten, und glockenähnlich klang ihre fröhliche Stimme durch den Saal.

Jeber der Veteranen und jeber der Veteranenfrauen bekam ein Paket; außerdem die Männer fünfzehn Mark und die Frauen zehn Mark. Ferner wurde jedem ein Gesandtschaftsbrief, auch nach einer pausenreichen Verlesung, bei der jedes Wo etwas gewann.

Der Verbandsschriftführer Kamerad Wilhelm Brandt begrüßte die Veteranen, die Veteranenfrauen, die Witwen und ihre Kinder, die spendende und geschönten Herren, sowie allen Mitarbeitern.

Weihnachtsfeier des Bundes Königin Luise.

Im weihnachtlich erhellten Saal des Kurmarktschauspiels vereinigte sich die Kameradschaft des Königin Luise-Bundes zur schlichten Weihnachtsfeier. Festlich strahlten viele Lampen aus dem Saal.

C.-I. Gr. Ulrichstraße.

Der neue Spielplan bringt einen besonders augenblicklichen Reiz und zwei Haupttitel, die dadurch interessant sind, daß es sich um englische Filme handelt, eine Seltenheit in deutschen Theatervorstellungen.

Stürmische Proteste in der Verammlung des S. P. D.-Studentenbundes!

Der Sozialistische Studentenbund veranstaltete gestern in einem Hofsaal der Universität eine Verammlung, in der der bekannte Sozialist und S. P. D.-Mediziner Seeger aus Berlin einen Vortrag hielt über das Thema "Deutschland als Kolonialmacht".

Schauburg.

Der letzte Sonntag im spannenden Kriminalroman "Die letzte Begegnung", der sich auf einen Roman von Wallace erzieht. Mysteriöse Vorgänge spielen sich in einem Großhotel.

C.-I. am Riebeckplatz.

Ein Programm der Ueberrassungen ist es, mit dem uns in diesem Theatervorstellungsbereich Herr Direktor Güntel erwartet. Die Hauptausstellung ist ein außerordentliches, das ganz ausgezeichnete, aber auch ein neues mit dem Motto "Balliet in Tempo der Zeit" bringt.

Abereinsnachrichten.

Der Wehrwart, Ortsgruppe Halle, Sonntag den 21. d. M., Weihnachtsfeier im Schulhof, Hauptortstraße 10. Gäste herzlich willkommen. Nationalistische Gesangsgruppe. Heute Freitag, 20. Dez., abends 8 1/2 Uhr, im Melantraum "Zum Hauptort", Hauptstr. 7, über einen Weihnachtsfeier. Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

Geschäftsverkehr.

Halle-Schulden. Die Rosa W.-G., Kassa- und Schuldenkonten, die auch in Halle einige Filialen besitzt, hat ein fides Geschäftsbüro übernommen. Ein Spielplatz der Firma, der einem Teil ihrer heutigen Auflage befreit, gibt Zeugnis von ihrer Preiswürdigkeit und von ihrer reichen Ausstattung.

Pianos Flügel.

1150 - 1350. - Hoopner 198 cm 2000. - Bei Barzahl, höchsten Rabatt - Teilzahl - in Wunsch. Alleinverkauf: Pian. Lohr im Mittelstr. 9/10. Aeltestes Fachgeschäft am Platze.

Berein für Vorgehichte.

Im vorgeschichtlichen Museum sprach Sonnabend der Direktor des vaterländischen Museums in Hannover, Herr Dr. Weiler, über das Niederdeutsche Volkstum. Seine sehr interessanten Ausführungen fanden unter dem Zeichen der geographischen Auswertung eine begeisterte Aufnahme.

Alle diese Forschungen haben aber nur einen Zweck, wenn sie für das ganze Reich oder noch mehr für ganz Europa einträglich sind.

In diesem Werk müssen alle Volksteile ohne Rücksicht auf Volkstum und Sprache eintrifft. In Niederlagen erwähnte der Redner, hätte er mit weniger Duzend Helfern angefangen und innerhalb eines Jahres seien daraus 1800 geworden. Ferner habe er in seinem deutschen Sprachgebiet Kenntnisse erhalten und ca. 1000 Sprachgelehrte vorgeladene Mitarbeiter. Das damit erfolgte Ziel sei jetzt erreicht, denn der Deutsche Volks- und -Wörterbuch sei fast vollendet.

Damit hat sich seit Jahren verfolgte Ziel erreicht und ist ein großer Erfolg zu nennen, wenn, wie im Anfang, der Redner allein gestanden hätte.

Zum Schluß forderte er dazu auf, an dem Werk in Mitteldeutschland recht zahlreich mitzuhaben. Herr Professor Weiler gab noch

Advertisement for "Für den Weihnachtskuchen". Includes text: "Ein Kuchen mit Fri-Ho-Di gebacken ist ein Genuß, der des Feiertags würdig ist. Fri-Ho-Di gehört zu den guten Zutaten für einen genußreichen Feiertags-Kuchen. 1/2 Pfd. kostet 60 Pfennige." and "Beim Einkauf von 1 Pfund Fri-Ho-Di erhalten Sie kostenlos eins der bei Jung und Alt beliebten Fri-Ho-Di - Unterhaltungsspiele".

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



Die Schönheit unserer Dorffkirchen.

Dornröschen-Dorffkirche. — Von alten und neuen Türmen. — Das Innere des dörflichen Gotteshauses. — Der Frieden des Kirchhofs.

Viele Bücher sind geschrieben worden über die Dome und Kathedralen der deutschen Städte. Immer wieder hat man ihr Lob gesungen, ihre Schönheit geprieselt. Es aber weiß etwas von den schlichten Gotteshäusern, wie sie zu Hunderten und Tausenden weithin über das deutsche Land verstreut sind? Wer hat je etwas von einer Kirchgeschichte der Dorfkirche geschrieben? Ginge es keine Heimatblätter und Heimatzeitschriften, dann würden die schlichten Gotteshäuser vermutlich ganz der Vergessenheit anheimgelassen. Und doch gibt es eine besondere Schönheit, eben die Schönheit der Dorfkirche, die so einfach und einfach ist und zu Herz und Geist spricht, wenn man sie nur zu finden weiß.

Da ist zunächst

der Turm.

In allen Zeiten ein mächtiger und starker Geleite, der wehrhaft und stolz in die Vande blüht und Schutz und Frieden um sich verbreitet. Wer wollte es wagen, den Frieden zu zerbrechen, der von ihm ausging, und wer wollte mit lästerlichen Worten ihm zu nahe sein? In früheren Jahrhunderten sind die hohen Klänge dörflicher Turmbauwerke leiser und melodischer geworden. Machtvolle Überlegenheit wandelte sich zu Munit und Freude. Die schönen Turme, wie sie namentlich in der Reformationszeit und später beliebt waren, sind zerfallen und schlicht. Ihre Türme klingen wie Muffel. Und wie recht es heute? Noch immer ist der Kirchturm der Mittelpunkt eines Dorfes, von dem aus das gesamte dörfliche Leben seine Richtung bekommt. Nicht nur am Sonntag, wenn die Glocken läuten, sondern auch in der Woche, wenn die Kirchenglocken läuten oder der Feierabend den dörflichen Arbeitstagen beschließt. Jung und alt, Mann und Frau, Bauer und Arbeiter, Farmer und Handwerker — ihr Leben ist ohne den Kirchturm nicht vollständig.

Betrifft man

das Innere einer dörflichen Kirche,

so wird einem erst recht klar, wie verschieden die dörfliche und dörfliche Kunst aneinander sind. Die Kunst der Dörfer ist eine schlichtere, oder minderwertigere, wie so viele selbstbenutzte oder eingebildete Städte gemeint haben, aber sie ist anders. Dörfliche Schönheit hat nichts mit Künstlichkeit oder Großsprecherei zu tun. Alles ist einfachheit auf das Schlichte und Ehrliche, auf das Gemüthvolle und Natürliche. Eine dörfliche Kirche hat keine ragenden Pfeiler und weiträumigen Schiffe, der Schmuck an Glasfenstern und Bildwerken ist spärlich, und doch lebt in den niedrigen Säulen, in den Bänken und Altären, in den Kanzeln und Leuchtern dieselbe Liebe, dieselbe Frömmigkeit, die auch den schlichten Künstlern die Hand geführt hat. Da finden sich sonderbare Einfälle, ein merkwürdiges Kreuz oder eine Zirkel, die sich nicht mehr entspringen lassen, bald ist es ein farbiges Bild, bald ein einzelner mächtiger Pfeiler, wodurch dem sonst so schmucklosen Kirchlein seine besondere Note gegeben wird. Da fehlt es auch nicht an feinen Uebertreibungen. Die Farben des dörflichen Malers sind lebendiger und lebhafter als die Farben in der Stadt. Sie sprechen eine deutlichere Sprache und werden von allen verstanden, die sich am sonntäglichen Gottesdienst in der Kirche versammeln.

Was das gesamte dörfliche Leben, so ist auch der Gottesdienst eine Sache strengster Ordnung. Alles hat seinen bestimmten Platz, und niemand darf die Grenzen der Ordnung verletzen. Da ist das Kirchenstühlchen, in dem nur die Frauen sitzen, da sind die Emporen für die Männer und der Platz am die Orgel herum für die Lehrer und Kinder. Da sind besondere Stühle für den Patron und den Farmer, und da ist vor allem die Trennungslinie zwischen Altar und Gemeinde, die der mächtige Triumphbogen bezeichnet. Nur dem Farmer steht es, den Altarraum zu betreten, wenn er als Stütze seines Amtes waltet, während die Gemeinde in stiller Anbetung den Gottesdienst erlebt.

Um die Kirche herum breitet sich der Friedhof. Den Gräbern der Geforderten glaubt man auf dem Dorf keinen besseren Platz geben zu können, als eben

den Kirchhof.

Dort hat man von alterherb Abschied genommen, wenn ein Familienmitglied zur letzten Ruhe getragen wurde. Dort sollen sie in die ewigkeit hinfürsorgen, die nicht mehr an den Lebenden gehören. Immer findet sich frisches Grün und schöner Grabstein auf dörflichen Friedhöfen. Der Friedhof ist ein Zeugnis davon abgibt, daß man auf dem Dorfe nicht schnell und unbedenklich in der Eile hineinsteigt, sondern sich über den Tod hinaus das Band der Familie und der Gemeinde bestehen lassen will.

Der Friedhof ist wie ein Kranz, der sich um die Kirche herumlegt und alles Weltliche von ihr fernhalten will. Er ist wie ein heiliges Land, das nur betreten darf, wer mit reinem Gedanke und reinem Herzen kommt. So ist es zu verstehen, wenn sich die dörfliche Gemeinde in allen Zeiten auf dem Friedhof versammelt, um sich gegen die Raubluft fremder Erben zu verteidigen. Der Friedhof bot dem Angegriffenen Schutz. Hier durfte er sich sicher fühlen und auf Gottes Beistand vertrauen.

Zuletzt Jahre

sind es her, seit man in Mitteldeutschland Anfang des 19. Jahrhunderts zu bauen. Wie viel Zeit und Mühe hat darüber ins Land gegangen Generationen. Die Dorfkirche ist immer der

diesem Kampfe trat Burchard auf die Seite des Hochaufstiegs. Das bewies er durch die Befreiung des staufisch-gekauften Erzbischofs Albert. Die Magdeburger Schuppenchronik berichtet darüber (in neubohemischer Uebersetzung): „In dem 1216. Jahre wollte der Bischof ziehen vor seiner Burg Seeburg nach Halle. Da fing ihn Petrus, der Hauptmann von Duellburg, und führte ihn auf die Seite des Bischofs (nämlich von Wismar). Da sammelten sich die von Seeburg, von Friedleben, Graf Burchard von Mansfeld, Jagen von Friedeburg, belagerten die Burg und zwangen den Bischof los.“ Von der Stellung Burchards unter den Fürsten und Reichsgrafen zeugt der Umstand, daß auf einer Urkunde sein Name gleich nach dem des Herzogs Adolph von Bayern und des Markgrafen Hermann von Baden steht. Allerdings nennt der Sächsische Spiegel unter den sieben Fürstentümern oder eigentlichen Fürstentümern nicht die Grafschaft Mansfeld.

Graf Burchard erwarb sich besondere Verdienste um die Geisteskultur seines Landes, damit aber auch weltlicher Arbeit. Im die Zeiten seines Geschlechtes würdig abzusprechen und dem Namen seiner Familie ein bleibendes Denkmal zu setzen, stiftete Burchard ein Kloster. Nach mehrmaligem Wechsel des Besitzers war es in Besitz und schließlich als Pflanzstätte eines Hofes, von dem die Mansfelder Grafschaft in seinem Geschlechte mehr aufnehmend gewirkt. Das Kloster St. Maria aber wurde nun eine Pflanzstätte höchster Erkenntnis und feinsten Ansehens. Eine ganze Anzahl bedeutender Männer erlangten einen Ruf, von dem die Nachwelt leider nur recht wenig weiß. Aus dieser Versenkung in das göttliche Geheimnis glaubten Schwärmer wie die große Gertrud und Wechtild von Magdeburg Weisheit zu schauen und übermittelten ihre Verkündung der Mittelwelt in wunderbarer Erklärung. Der große Pfaffen Dante feiert in seiner „Göttlichen Komödie“ eine Matelda, das erklärt sich dadurch, daß er Wechtildens Werte gekannt hat.

Die Ränge der Pflanzenwelt.

In den landwirtschaftlichen Instituten hat man sich mit der Frage beschäftigt, wie lang die Wurzeln einzelner Pflanzen sind, wenn man ihre einzelnen Wurzelsäulen aneinander legen würde. Diese Frage ist zur Bestimmung bestimmter landwirtschaftlicher Probleme wichtig.

Es hat sich dabei herausgestellt, daß die Ränge nur eine Gesamtlängenangabe von 2 bis 3 Meter hat, die Getreidepflanzen dagegen 600 bis 800 Meter. Den Rekord aber hat der Kürbis aufgestellt. Die Wurzeln haben ergeben, daß die Gesamtlänge seiner Wurzeln 20 bis 25 Kilometer erreichen.

Humor.

Die Frau.

Es klopf an die Tür. Die Hausfrau, die sich gerade mit einer intensiven Entfaltungsfahrt befaßt, öffnet selbst. Vor der Tür steht ein Bettler, der sofort mit dem süßlichen Reden beginnt:

„Gnädige Frau... Ich habe schon drei Tage nichts gegessen.“

„So, was Sie sagen. Das interessiert mich sehr. Und wieviel haben Sie abgenommen?“

So will es alter Brauch

Wo frohe Menschen das Weihnachtsfest begehen,
schenken sie einander '4711' und jene wertvollen Mittel
zur Körper- und Schönheitspflege, deren Grundlage
die anregende Kraft und der nachhaltig frische Duft
der '4711' sind. Gilt doch
dem Kenner eine jede
Cabe mit dem Zeichen
'4711' als ein Erzeugnis,
das hervorragende Güte
adelt.

Weihnachts-Geschenk-Packungen:
RM 1.95 bis 4.75 • Original
Kutschen RM 8.85 bis
17.70 • Original-Flaschen:
RM 1.75, 2.95, 4.40 •
Flasche in Herrenformat:
RM 12.50.






No. 4711. Echt Kölnisch Wasser

Verflechtung der Außenhandelsbilanz.

Wiedergabe der Einfuhr um 54,5 Mill. M. im letzt-... (Text continues with trade statistics)

Vom mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus betrug im November 1929 die... (Text continues with coal production details)

Fezt.

Berlin, 20. Dez. (Eigene Vorfahrung.) Die... (Text continues with market news)

Breslauer Banifolien.

Das Banifolien-Geschäft in Breslau... (Text continues with paper market news)

Großhandel und Sofort-Programm.

Nach einer eingehenden Debatte sollte die... (Text continues with trade policy discussion)

Realisationen am Produktmarkt.

Nach den letzten Preissteigerungen... (Text continues with market analysis)

Berliner Produktbörse vom 19. Dezember.

Table listing various commodities and their prices, including wheat, flour, and oil.

Berliner Produktbörse vom 20. Dez.

Table listing various commodities and their prices for the 20th of December.

Vorkurse der Berliner Börse vom 20. Dezember.

Large table listing various stocks and bonds with their respective prices and market data.

Berliner Börse vom 19. Dezember.

Table listing various stocks and bonds for the 19th of December.

Berliner Börse vom 20. Dezember.

Table listing various stocks and bonds for the 20th of December.

Berliner Börse vom 20. Dezember.

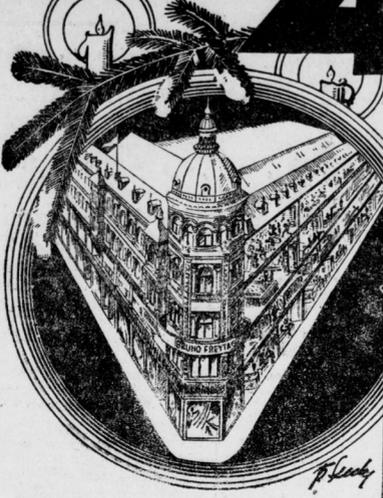
Table listing various stocks and bonds for the 20th of December.

Berliner Börse vom 20. Dez.

Table listing various stocks and bonds for the 20th of December.

NUR NOCH 4 TAGE

BIS WEIHNACHTEN



Wollstoffe
Seidenstoffe
Wäsche
Strümpfe
Modewaren
Mäntel
Kleider
Strickkleider
Pullover

zu den billigen Weihnachts-Preisen

Bruno Freitag

HALLE A/S. LEIPZIGERSTR. 100

Praktische Weihnachtsgeschenke!
von über 1000 Wert
Wärmolische
24.- 35.- 48.- 57.-
Leowagen
59.- 72.- 93.-
Kloßeskel mit
126 153 180 240
Pflüchkeskel
55.- 67.- 95.- 110.-
Jungblins
Möbelhaus
Hallestraße
37

Tiermarkt

Ein noch gutes
Arbeitspferd
zu verkaufen
in
Fr. Saalbach,
Gerblieb.

4 Monate alter
Bulle
zu verkaufen.
Hallestr. 207.

Sortierier
mit braunen
entworfen. Steuer-
nummer 2727.
Gegen Befragung
abzugeben.
Halle,
Schwemme 4 L.

Verkaufe zwei über-
ausgezeichnete
Kornschäbeler
Reidschneider
vorzüglich, leistungs-
fähiger Abkammerung,
altene ob. beständige
Gehenz.
Sommer, Köhnkeht.

Ranarienbühne
mit Spielplan billig
zu verkaufen.
Halle a. S.,
Süßtr. 19, ptr. r.

Kauft auf Kredit



Herren-Äfter
Herren-Anzüge
Damen-Mäntel
Damen-Kleider
Pullover-Strickjaden
Strick-Kleider
Schuhwaren
Wäsche-Strümpfe

Als Weihnachtsgeschenke empfehlen wir:

Stand-Uhren
Wand-Uhren
Herren-Taschen-Uhren
Armband-Uhren für Herren und Damen
Uhrketten-Wedder
Stier-Sti-Schuhe
Sti-Anzüge-Sti-Hosen
Nodel-Garnituren

Musik-Apparate - Schallplatten
1/4 Anzahlung :: Wochenrate 3.- RM.

Paul Sommer

Leipziger Straße 14 I. u. II. Etage
gegenüber Café Zorn

Sonntag von 1/2 12 - 6 Uhr geöffnet

Richters Kaffee

überall bevorzugt. Für die Feiertage besonders gute Mischungen.
Paul Richter, Kaffee-Rösterei
Lieferung frei Haus.
nur Steinweg 15 und Geiststraße 32. Fernsprecher 22079.

Meine guten
Steppdecken und Daunendecken



Steppdecken Satin
M. 9.50 12.50 14.-
17.50 20.- 24.-
Damasté K. - Seide
M. 20.75 24.75 33.-
39.- 42.-
Daunendecken Satin
M. 55.- 65.- 70.- 80.-
85.- 95.- 98.-
Seide M. 86.- 98.-
105.- 112.- 120.- 132.-
Uberschlagelaken u.
Kissen zusammen
M. 11.75 13.- 14.50
18.25 22.- 26.-

Hervorragend in Schönheit und Preiswürdigkeit
Eigene Werkstätten Riesige Auswahl

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstr. 2 bis Complatz 9
2 Minuten vom Markt
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Der **Berliner Börsen-Courier** bringt im Monat Dezember eine Artikelreihe

Realitäten der Aktienrechts-Reform

Namhafte Praktiker des Aktienrechts ergreifen das Wort für eine systematische Erneuerung dieses Rechtsgebiets.

Abonnieren Sie den **Berliner Börsen-Courier**

Abonnementspreis RM 6.- pro Monat ausschließlich Zustellung.

Gummi-Wärmflaschen
Elektrische Heizkissen
Katzenfelle
Inhalations-Apparate
Gummistrümpfe • Leibbinden • Bidets
Hosenträger • Wachstuche
Gummi - Spieltiere
Geschenkkartons mit Toilettenseifen,
Kölnisch Wasser sind praktische

Weihnachts-Geschenke
die ich in guter Qualität preiswert empfehle

E. Kertzsch
Fresenring 3, Poststr. 3

Strickkleider
für Damen - Backische - Kinder

Bleyle-Kleider
Kübler-Kleider

Große Auswahl - Vorteilhafte Preise

H. Schnee Nachfolger

Halle (Saale)
Gr. Steinstr. 84 - Brüderstr. 2

Bergmann-Wagen

gefertigten, 15/45 PS, fahrbereit, preiswert zu verkaufen.

Bergmann-Geflügelzüchter
Herrn Galle & S., Ringstraße 18.

Ihr Möbelwagen für Ihren Umzug



Magdeburger Str. 57
Wohnungstausch: Spiegelstraße 13

4/16 PS

Opel

Sportweiliger (Roadster) mit zwei
Rohrten, fahrbereit, Bereifung fast neu,
mit allen Schönen, Benzijühr, Stoß-
dämpfer usw., umständlicher zu ver-
kaufen. Anfragen unter 30212 an die
Gg. - bucher Stellung.

Die Qualität
Die Preise
Die Auswahl
stellt Sie zufrieden bei
Deckung ihres Bedarfs

Weinbrand
Rum
Arrak
Liköre
Rot-, Weiß- und Südweine

Max Off
Steinweg 26

Bitte Schaufenster beachten

Bünstige Kaufgelegenheit für Vereine

Für den Weihnachtstisch



Tafelservice 23 teilig, mit breitem Goldrand 21.95
Tafelservice 23 teilig, m. Streublumendekore 23.95
Tafelservice 23 teilig, Kobaldblau m. Goldrand 20.95
Porz. Speiseteller mit breitem Zackengoldrand, tief und flach 0.50
Porz. Schalenform m. breitem Zackengoldrand 0.25
Porzellan Bratenplatte m. breitem Goldrand 0.95
Porz. Salatschüssel mit breitem Goldrand 0.95
Porz. Abendbroteller mit breitem Zackengoldrand - 3 Stück 0.95

Gr. Ulrichstr. 57 **Sobel** Steinweg 45

Im Norden am Rellied
Das Haus der volkstümlichen Preise